

Allgemeine Beschreibung

FromThePage ist eine Plattform für kollaborative Transkriptionen, die 2005 ins Leben gerufen wurde, um die Arbeit bei der Transkription von Textsammlungen zu erleichtern. Die Software wurde 2009 unter einer Open-Source-Lizenz veröffentlicht und wird seit 2010 für die Transkription nach dem Crowdsourcing-Prinzip von Bibliotheken, Archiven und Museen genutzt. Durch die Anpassung an die besonderen Bedürfnisse der verschiedenen Institutionen wird die Software ständig weiterentwickelt. Seit 2014 liegt der Fokus vor allem auf wissenschaftlichen digitalen Editionen.

FromThePage zeichnet sich nicht nur darin aus, dass man bereits mit minimalen Computerkenntnissen bei der Transkription von Manuskripten mithelfen kann, sondern vor allem auch durch den Zugriff auf eine große transkriptionsfreudige Community sowie die Möglichkeit der Kollaboration bei umfangreichen Sammlungen. Für umfassende und tiefergehende Annotationen nach den in der DH gültigen Standards empfiehlt es sich jedoch aufgrund der eingeschränkten Annotations- und Validierungsmöglichkeiten auf andere Tools zurückzugreifen.

Anwendungsbereiche

- Manuskript-Transkription
- [OCR/HTR](#)-Textkorrekturen
- Simples Text-Mark-up
- Annotation (Fokus: historische Dokumente)
- Indexierung

Funktionsübersicht

- Transkription in Editoransicht mit Bild-Text-Synopse
- Multilinguales Interface
- Versionskontrolle (Tracking bei jedem Abspeichern, Versionen öffentlich einsehbar)
- Textuelles Mark-up (auf 3 Arten)
 - Silent Mark-up → Zeilenumbrüche, Absatzmarkierungen bedürfen keiner zusätzlichen Auszeichnung, sondern werden direkt übernommen und in entsprechende Codes umgewandelt
 - Tags (inklusive farblicher Kennzeichnung) → hierfür gibt es eine Auswahl an unterstützten Mark-up-Tags (vorwiegend entsprechend TEI-Standard)
 - Buttons → die Auswahl der Buttons kann von den Projektinhaber:innen konfiguriert werden (es können jedoch keine eigenen Buttons kreiert werden)
- Editorkonfigurationen
 - Bereitsstellung projektspezifischer Auswahl an unterstützten Tag-Buttons durch Projektinhaber:innen
 - Erstellung projektspezifischer Transkriptionsrichtlinien
- Indexierung und spätere Indexansicht kanonischer Namen mittels Mouseover
- Data Mining über Referenzierungen für Suchbegriffe/Stichworte
- Metadaten-Anreicherung zur Beschreibung des gesamten Projektmaterials und einzelner Werke
- Sprachunterstützung → alle nach Unicode-Standard unterstützten Zeichensätze
- Eigene Übersetzungseditoransicht
- Unterstützung von Texttypen wie Formulare, Karteikarten und Bestandsbücher mit Tabellenformatierung über [Markdown-Tabellensyntax](#)
- [LaTex-Kodierung](#) für wissenschaftliche und mathematische Formeln möglich
- Unterschiedliche Darstellung des Mark-ups je nach Umgebung:
 - *Single-Page-Darstellung*: 1:1-Darstellung (Zeilenumbrüche werden beibehalten)

- *Multi-Page-Darstellung*: nur Thumbnail-Bilder für die Faksimiles, zur Darstellung von Suchergebnissen (Absatzumbrüche werden beibehalten)
- Übersicht über Projektfortschritt durch die Möglichkeit Bearbeitungsstati für einzelne Dokumente und Werke zu setzen (z. B. "Needs Review")
- Diskussionsmöglichkeit für Mitarbeitende am Ende jeder Transkriptionsseite
- Diverse Exportformate: TEI, PDF, DOCX, Plain Text, HTML etc.
- Integrative Workflows mit Transkribus, Omeka-S und FairCopy
- Direkte Verknüpfung zu Voyant oder IIIF
- API für die automatisierte Veröffentlichung bei Fertigstellung einer Transkription

Weitere Details und technische Übersicht: siehe [Factsheet zum Tool](#)

Voraussetzungen

Jedes Tool kann einerseits bestimmte Vorkenntnisse der Benutzer:innen voraussetzen und andererseits auch hinsichtlich der Software-Umgebung gewisse Anforderungen stellen.

Erforderliche Kenntnisse

- [EDV-Grundkenntnisse](#)
- Grundkenntnisse von Markup-Sprachen (HTML, TEI, MediaWiki) von Vorteil

Benötigte Software

- Stabile Internetverbindung
- Webbrowser

Tool-Kompatibilität

	IIIF	Transkribus	ediarum	FairCopy	OpenRefine	ba[sic?]	teiPublisher	ediarum.WEB
FromThePage	✓	✓		✗	✗	✗	✗	✗

Legende

- Integrationen vorhanden und Entwickler:innen bewerben Übergänge
- Kein Entwicklung einer Transition im DigEdTnT-Projekt, keine Entwicklerintegration beschrieben
- Transition im DigEdTnT-Projekt erstellt

Kostenübersicht

- Klein- oder Testprojekte: 200 Seiten - kostenlos
- Einzelforschende: bis zu 10.000 Seiten - 1200 Dollar/Jahr
- Betreuung von Institutionen: bis zu 50.000 Seiten - ca. 3600 Dollar/Jahr

[Detaillierte Preisübersicht](#)

Möglichkeiten & Grenzen

Da jedes Projekt unterschiedliche Anforderungen mit sich bringt, sollen nachfolgend mögliche Vor- und Nachteile des Tools aufgelistet werden, die während der Durchführung des jeweiligen [Beispielprojekts](#) festgestellt wurden.

Stärken

- Remote Kollaboration möglich
- Subject-Tagging zur Erstellung von Registern und nach einem gewissen Projektfortschritt auch automatische Verlinkungen
- User- bzw. Projekt-Management: Überblick über Statistiken (Dauer, Umfang etc.)
- Schneller und hilfreicher Support über Chat-Interface (Reaktion meist spätestens innerhalb von 24h)
- Vielzahl an qualitätssichernden Maßnahmen:
 - Schutz vor Vandalismus durch Registrierungserfordernis
 - Einschränkung auf bestimmten Kreis an Mitarbeitenden möglich
 - Einstellungen für eine strikte Qualitätskontrolle: Obligatorische Reviews können angefordert und Validierungen auf bestimmten Kreis an Reviewer:innen eingeschränkt werden
 - Fertiggestellte Unterprojekte können eingeschränkt und nur für bestimmte Mitarbeitende für die Revision bearbeitbar gemacht werden
 - Textpassagen können vor Webcrawlern oder Eingriffen von unregistrierten Nutzer:innen geschützt werden (nur Transkribierenden mit entsprechender Erlaubnis - mittels `<sensitive>`-Tag - dürfen markierte Textpassage bearbeiten)
- Community für Transkription: Bewerbung des Projekts über den Newsletter von *FromThePage* oder über Social Media (z. B. Twitter)

Mögliche (von den Entwickler:innen vorgeschlagene) Transitions bzw. Integrationen:

- FromThePage → IIIF → TEI-XML → FairCopy
- Transkribus (HTR) → Plain Text → FromThePage
- FromThePage → Plain Text → Transkribus (Ground Truth/Training)
- FromThePage → TEI-XML → teiPublisher/EVT (Publikationstool)

Herausforderungen & Probleme

- Eingeschränkte Mark-up-Möglichkeiten durch Beschränkung auf unterstützte Tags (derzeit 30 Tags)
- Für detaillierte Annotationen entsprechend TEI-Konventionen eher weniger praktisch, da es keine Möglichkeit einer TEI-Validierung innerhalb des Transkriptionseditors gibt
- Farbliche Markierungen, Ergänzungen durch Transkribierende und einige andere Textmerkmale, die selbst von editionswissenschaftlich ungeschulten Transkribierenden einfach ausgezeichnet werden könnten, werden nicht mit eigenen Tag-Buttons unterstützt. Auch wenn ein Workaround möglich ist und Tags entsprechend den TEI-Standards verwendet werden könnten, werden diese aber in der Transkriptionsansicht nicht validiert. Dadurch besteht grundsätzlich immer das Risiko einer intensiven Nachbearbeitung im TEI/XML-Export (z. B. bei Tippfehlern in den Tags oder Positionierung der Tags an unzulässigen Stellen)
- Tabellarische Darstellungen nur über Mark-Down (Pipes und Dashes) möglich
- Metadaten-Beschreibung in den Projekt-Einstellungen teilweise unklar - aus den Bezeichnungen im Eingabeformular geht nicht klar hervor, welchen TEI-Header-Elementen diese im Output entsprechen könnten (siehe Export)
- Metadaten aus den Werk-Einstellungen werden nicht in den TEI-Export integriert
- Exportiertes TEI ist nicht valide (siehe unter [Export der Dokumente](#))
- Keine XSL-Transformationen innerhalb des Systems möglich oder durchführbar

Einrichtung & Erste Schritte

Anhand eines [Beispielprojekts](#), das zum Ziel hat, Kochrezepte aus dem Mittelalter computergestützt zu analysieren und später über eine Forschungsplattform zur Verfügung zu stellen, soll nachfolgend ein möglicher Arbeitsablauf beschrieben werden.

1. Registrierung

- Um in *FromThePage* ein Projekt anzulegen, muss man sich jedenfalls registrieren. Für unsere Testzwecke haben wir ein zweiwöchiges Probe-Benutzerkonto eingerichtet, das uns ermöglicht, bis zu 200 Seiten zur Transkription hochzuladen. Erforderlich ist dafür lediglich eine E-Mail-Adresse.

The screenshot shows the 'Sign Up for a Trial' page of the FromThePage website. At the top, there is a navigation bar with the 'FROM THE PAGE' logo, 'Find A Project', 'Sign Up To Transcribe', 'Sign In' (with a user icon), and 'EN'. Below the navigation, the main title 'Sign Up for a Trial' is displayed. A sub-instruction reads: 'Please fill in the following information to create a two hundred page trial FromThePage project owner account. Have questions? [Schedule a kickoff call.](#)' Below this, there is a link 'Just want to transcribe? [Sign Up Here](#)'. The form consists of several input fields: 'Login' (empty), 'Email Address' (empty), 'Password' (empty), 'Confirm Password' (empty), and 'Organization Name' (empty). At the bottom left, there is a reCAPTCHA box containing a checkbox labeled 'Ich bin kein Roboter.', the reCAPTCHA logo, and links to 'Datenschutzerklärung' and 'Nutzungsbedingungen'. Below the reCAPTCHA, there is a checked checkbox labeled 'Receive activity emails'. At the very bottom, there is a large 'Create Account' button.

2. Projekteinrichtung

- In der Dashboard-Ansicht ist es sinnvoll, zu Beginn eine Sammlung ("create a collection") anzulegen, indem ein Titel sowie eine Beschreibung der Sammlung erstellt wird.

 [Find A Project](#) [Dashboard](#) [Signed In As ZIM](#) [EN](#)

Owner Dashboard

Trial account · Current subscription expires Apr 03, 2023 · Total pages: 0 · To upgrade contact support@fromthepage.com

0 Collections
0 Works

[Start A Project](#) [Your Collections](#) [Summary](#) [Exports](#)

You don't have any collections yet
You can [create a collection](#)

Your Activity

about 1 hour ago — joined [Wisconsin Women's History](#)

[Show More](#)

- Für unser Projekt legen wir eine Sammlung mit Kochrezepten aus dem Mittelalter an.

 [Find A Project](#) [Dashboard](#) [Signed In As ZIM](#) [EN](#)

Create New Collection

To create a new collection please start from entering the collection title. On the next step you will be able to add works into the collection.

Title

Collection Description

The description will be displayed on the project Overview screen and the project About screen. An abbreviated portion of the description will be displayed in the Organization Home screen and the Find A Project screen.

Ernährung und Kulinarik im Mittelalter sind Themen, die für unterschiedliche Forschungsdisziplinen interessant sind: So befasst sich beispielsweise die Archäologie mit Funden zu Nahrungsmitteln und Kochutensilien, während die Germanistik die aus dem Mittelalter erhaltenen Texte auswertet. Die so gewonnenen Erkenntnisse können wiederum für andere Wissenschaften interessant sein, beispielsweise für die Klimaforschung, die aus der Veränderung von Ernährungsgewohnheiten und Getreideanbau auf die Wetterentwicklung schließen kann.

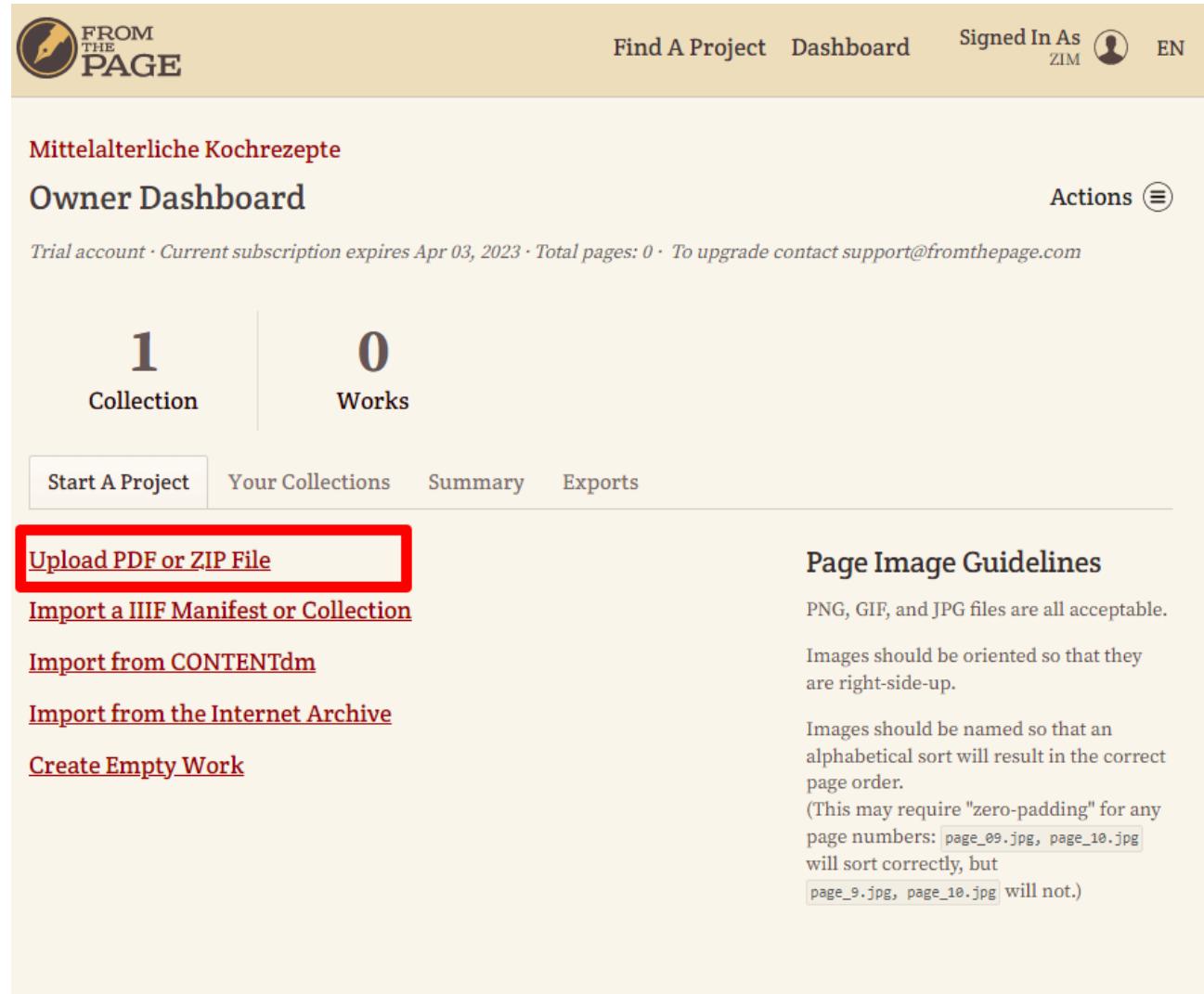
In diesem Projekt sollen Kochrezepte aus dem Mittelalter computergestützt analysiert und später über eine Forschungsplattform zur Verfügung stellt.

[Create Collection](#)

- In unserem Beispielprojekt handelt es sich um verschiedene Manuskripte aus unterschiedlichen Regionen und mit unterschiedlichen Handschriften, die zu unterschiedlichen Zeiten erstellt wurden. Im nächsten Schritt

5 / 39

legen wir also in unserer Sammlung für jedes Manuskript ein eigenes Werk an.



Mittelalterliche Kochrezepte

Owner Dashboard

Trial account · Current subscription expires Apr 03, 2023 · Total pages: 0 · To upgrade contact support@fromthepage.com

1 Collection **0** Works

[Start A Project](#) [Your Collections](#) [Summary](#) [Exports](#)

[Upload PDF or ZIP File](#) (highlighted with a red box)

[Import a IIIF Manifest or Collection](#)

[Import from CONTENTdm](#)

[Import from the Internet Archive](#)

[Create Empty Work](#)

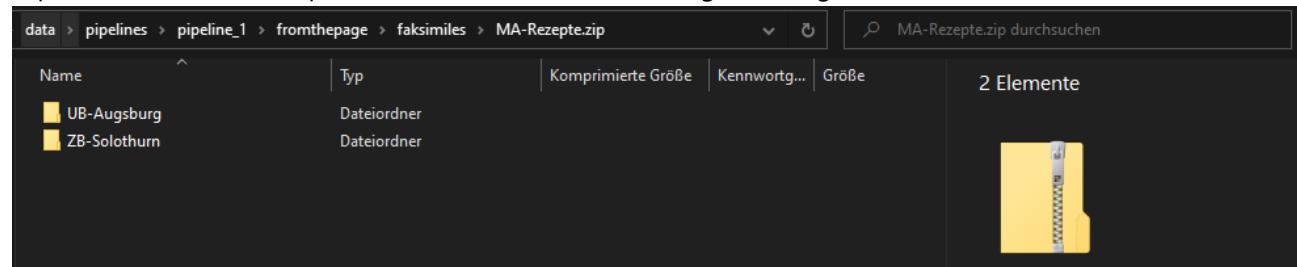
Page Image Guidelines

PNG, GIF, and JPG files are all acceptable.

Images should be oriented so that they are right-side-up.

Images should be named so that an alphabetical sort will result in the correct page order.
 (This may require "zero-padding" for any page numbers: `page_09.jpg`, `page_10.jpg` will sort correctly, but `page_9.jpg`, `page_10.jpg` will not.)

- Für einen möglichst schnellen Upload mit wenigen Klicks wählen wir die Möglichkeit, eine ZIP-Datei mit den gesammelten Bilddateien von zwei Manuskripten hochzuladen. Wichtig dabei ist, die Manuskripte in separaten Ordnern abzuspeichern, damit diese direkt als eigenständige Werke erkannt werden.



data > pipelines > pipeline_1 > fromthepage > faksimiles > MA-Rezepte.zip

Name	Typ	Komprimierte Größe	Kennwort...	Größe
UB-Augsburg	Dateiordner			
ZB-Solothurn	Dateiordner			

2 Elemente

→ Sollten später noch Faksimiles zu einem Werk hinzukommen, können diese übrigens jederzeit noch nachträglich zu einem Werk hinzugefügt werden.

- Da uns von den Bibliotheken, die über die Originale verfügen, bereits ein paar Metadaten bekannt sind, legen wir in jedem unserer Manuskript-Ordner auch eine [YAML-Datei](#) mit den bereits vorhandenen Metadaten ab. Um zu vermeiden, dass es mit dem Upload Probleme gibt, überprüft man am besten mit dem [YAML-Checker](#),

ob die Syntax korrekt ist.

Name	Typ	Komprimierte Größe	Kennwortg...	Größe	Verhältni
metadata.yml	YML-Datei	2 KB	Nein	4 KB	47%
UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_002r.jpg	JPG-Datei	2 889 KB	Nein	2 889 KB	0%
UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_059r.jpg	JPG-Datei	2 813 KB	Nein	2 813 KB	0%
UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_059v.jpg	JPG-Datei	2 711 KB	Nein	2 711 KB	0%
UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_060r.jpg	JPG-Datei	2 710 KB	Nein	2 710 KB	0%
UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_060v.jpg	JPG-Datei	2 659 KB	Nein	2 659 KB	0%

- Eine Vorlage für den Aufbau der Metadaten-Datei steht unter der Upload-Möglichkeit zur Verfügung und kann einfach mit den entsprechenden Inhalten gefüllt werden.

```
# Title of a work -- this brief string is displayed prominently to end users
title: 'MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)'
# Description -- a block of HTML describing the work
description: 'Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche Rezepte in Bastarda.  
Kenntnis des Bayrischen und mittelalterlichen Lateins von Vorteil.'
# Physical Description -- raw HTML is accepted
physical_description: 'Neue Blattzählung 1-84. Wortreklamanten meist  
abgeschnitten. Textverlust: 1 Blatt fehlt zwischen fol. 59-60. Bastarda -  
durchgehend von einer Hand; Nachträge einiger jüngerer Hände, um 1500/Anfang 16.  
Jh.: 23r, 35r, 73r-79r an den Rändern; geübte Hand, sauberes Schriftbild,  
Oberlängen orientieren sich am Mittelband. Alter Einband: starker  
Pergamentumschlag mit übergreifendem Rückendeckel.'
# Document History -- raw HTML is accepted
document_history: '4. Viertel 15. Jh. Entstehungsort unbekannt. Alter  
Besitzvermerk fol. 1r durch Übermalen völlig getilgt; Erwerbung des Fürsten  
Ludwig, vgl. 1r. Oettingisches Wappen und Erwerbsjahr: 1813. Bibliothekssignatur  
des 19. Jhs.'
# Permission Description -- raw HTML is accepted
permission_description: 'Text: <a  
href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0">Creative Commons BY 4.0</a>  
Faksimiles: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/">Creative  
Commons BY-NC-SA 4.0 </a>'
```

location of composition (brief string)

location_of_composition: 'Unknown'

author or creator (brief string)

author: 'Unknown'

Recipient -- the recipient of the document, i.e. for a letter or other targeted document

recipient: ''

HTML transcription conventions. Only specified to override the transcription conventions for the collection

transcription_conventions: '<p>Transkriptionsanleitung
<i>Konsontanten mit Reduplikationsstrich (waagrechter Strich über Buchstabe):</i>
</i>Immer Doppelkonsonanten ausschreiben, z.B. nn oder mm. <i>Unsicherheiten aufgrund Unleserlichkeit: </i>Gesamtes Wort mit dem Button "unclear" markieren und unleserliche Zeichen mit Fragezeichen ersetzen. Die Leerzeichen vor und nach dem Wort müssen außerhalb des Tags stehen; z. B. <unclear>n?m</unclear>
<i>Zeilenumbrüche:</i>Drücke nach jeder Zeile <code>Enter</code>, um das Zeilenende zu markieren. Zwei mal Enter bzw. eine Leerzeile wird als Absatz dargestellt. Bitte nur verwenden, wenn ein großer Abstand zu sehen ist. '

Boolean allowing collaborators to change page titles. Set to true if you

```

request users to catalog each page
scribes_can_edit_titles: false
# Boolean enabling translation as a step following transcription
supports_translation: true
# HTML block to be displayed to collaborators as they translate this work
translation_instructions: '<p><b>Translationsrichtlinien für das Projekt<br>Mittelalterlicher Kochrezepte:</b> Übersetzung ins Englische optional.</p>'
# Boolean for how prominently to display a page. Setting to false will suppress
page title displays.
pages_are_meaningful: true
# Slug to be used for URL permalink
slug: 'ms-augsburg'
document_set: ''
#you can also put multiple document sets in arrays like ['Diaries', 'Public']

```

→ Leider sind wir hier hinsichtlich unserer Metadaten etwas eingeschränkt und können den Werken nur jene Metadaten mitgeben, für die es in der Vorlage auch eine entsprechende Vorgabe gibt. Sollten die Metadaten erst im Zuge des Projekts erforscht werden, können diese auch zu einem späteren Zeitpunkt in den allgemeinen Einstellungen zur Sammlung sowie in den Einstellungen zum Werk ergänzt werden. Für Nutzer:innen, die lieber mit einer grafischen Oberfläche arbeiten, empfiehlt sich ebenfalls, die Metadaten in den allgemeinen Einstellungen einzutragen (siehe unter [Metadaten-Anreicherung](#)).

- Nach erfolgreichem Upload kann man die Werke in der "Works List" einsehen und für die einzelnen Werke noch weitere Einstellungen vornehmen. Auf unserem Dashboard können wir nun unsere Werke einsehen.

Mittelalterliche Kochrezepte

[Overview](#) [Statistics](#) [Subjects](#) [Forum](#) [Review](#) [Collaborators](#) [Settings](#) [Export](#) [Add Work](#) [Metadata Fields](#)

[Works List](#)

About

 Ernährung und Kulinarik im Mittelalter sind Themen, die für unterschiedliche Forschungsdisziplinen interessant sind: So befasst sich beispielsweise die Archäologie mit Funden zu Nahrungsmitteln und Kochutensilien, während die Germanistik die aus dem Mittelalter erhaltenen Texte auswertet. Die so gewonnenen Erkenntnisse können wiederum für andere Wissenschaften interessant sein, beispielsweise für die Klimaforschung, die aus der Veränderung von Ernährungsgewohnheiten und Getreideanbau auf die Wetterentwicklung schließen kann. In diesem Projekt sollen Kochrezepte aus dem Mittelalter computergestützt analysiert und später über eine Forschungsplattform zur Verfügung gestellt.

Works

[Start Transcribing](#)

MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)
Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche Rezepte in Bastarda. Kenntnis des Bayrischen und mittelalterlichen Lateins von Vorteil.
Some pages still need work. [Help out!](#)

5 pages: 20% complete (0% indexed, 0% translated). No metadata.

MS Solothurn, Zentralbibliothek, Cod. S 490 (S01)
Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche Kochrezepte in gotischer Bastarda. Kenntnisse des (ost-)oberdeutschen von Vorteil.
Some pages still need work. [Help out!](#)

Project by  [ZIM](#)

[Search](#)

[Search](#)

[Pages That Need Transcription](#)

[Pages That Need Review](#)

Recent Notes

[Show More](#)

Recent Edits

8 minutes ago [ZIM reviewed UB_Augsburg_Cod.III.1.2.43.002r in MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\) in Mittelalterliche Kochrezepte](#)

9 minutes ago [ZIM transcribed UB_Augsburg_Cod.III.1.2.43.059r in MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\) in Mittelalterliche Kochrezepte](#)

9 minutes ago [ZIM marked UB_Augsburg_Cod.III.1.2.43.002r as needing review in MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\) in Mittelalterliche Kochrezepte](#)

10 minutes ago [ZIM transcribed UB_Augsburg_Cod.III.1.2.43.059r in MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\) in Mittelalterliche Kochrezepte](#)

10 minutes ago [ZIM marked UB_Augsburg_Cod.III.1.2.43.059r as](#)

3. Projektkonfigurationen

3.1. Einstellungen im Projekt-Dashboard

- **Allgemeine Einstellungen:** In den Einstellungen am Projekt-Dashboard konfigurieren wir schließlich die Ansicht, die den Transkribierenden zur Verfügung steht. Wir können unserer Projektseite zum Beispiel eine eigene URL zuweisen (Abb. 8: a), einen eigenen Einladungslink zum Transkriptionsprojekt erstellen (Abb. 8: f), ein Projektbild (Abb. 8: e) sowie einen eigenen Footer gestalten (Abb. 8: c), um z. B. direkten Kontakt zur Projektleitung zu ermöglichen. Die Beschreibung, die wir beim Anlegen der Sammlung eingefügt haben, scheint hier bereits auf und kann noch weiter adaptiert werden (Abb. 8: b).

Mittelalterliche Kochrezepte

Overview Statistics Subjects Forum Collaborators Settings Export Add Work Metadata Fields Sets Works List Facets

Title Mittelalterliche Kochrezepte a

URL mittelalterliche-kochrezepte b

The current URL for this collection is <https://fromthepage.com/zim-digedtn/mittelalterliche-kochrezepte>. If you want to edit the collection section of the URL, please use lowercase letters and dashes between any words.

Description c

The description will be displayed on the project Overview screen and the project About screen. An abbreviated portion of the description will be displayed in the Organization Home screen and the Find A Project screen.

Ernährung und Kulinarik im Mittelalter sind Themen, die für unterschiedliche Forschungsdisziplinen interessant sind: So befasst sich beispielsweise die Archäologie mit Funden zu Nahrungsmitteln und Kochutensilien, während die Germanistik die aus dem Mittelalter erhaltenen Texte auswertet. Die so gewonnenen Erkenntnisse können wiederum für andere Wissenschaften interessant sein, beispielsweise für die Klimaforschung, die aus der Veränderung von Ernährungsgewohnheiten und Getreideanbau auf die Wetterentwicklung schließen kann.

In diesem Projekt sollen Kochrezepte aus dem Mittelalter computergestützt analysiert und später über eine Forschungsplattform zur Verfügung gestellt.

Footer d

<div><h6> Contact </h6><p> DigEdTnT
Zentrum für Informationsmodellierung</p><p> sabrina.strutz@uni-graz.at</p>

[Learn more about configuring the footer.](#)

Transcription Conventions e

These instructions will be displayed under the transcription form for each page being transcribed or indexed.

<p>Transkriptionsanleitung</p><i>Konsonanten mit Reduplikationsstrich (waagrechter Strich über Buchstabe): </i>Immer Doppelkonsonanten ausschreiben, z.B. nn oder mm.<i>Unsicherheiten aufgrund Unleserlichkeit: </i>Gesamtes Wort mit dem Button "unclear" markieren und unleserliche Zeichen mit Fragezeichen ersetzen. Die Leerzeichen vor und nach dem Wort müssen außerhalb des Tags stehen; z. B. <unclear>n?m</unclear> <i>Zeilennummern: </i>Drücke nach jeder Zeile <code>Enter</code>, um das Zeilenende zu markieren. Zwei mal Enter bzw. eine Leerzeile wird als Absatz dargestellt. Bitte nur verwenden, wenn ein großer Abstand zu sehen ist.

Collection Image f



A picture to be used to illustrate the collection description.

Collection Link g

This link will send transcribers directly to a page needing transcription: https://fromthepage.com/zim-digedtn/mittelalterliche-kochrezepte/start_transcribing

Collection Privacy h

The collection can only be viewed by the owners listed below. You may make the collection publicly readable.

Collection Collaborators

Collaborators may transcribe and edit private collections.

 [Georg Reiter](#)

 [ZIM-student](#)

- **Einschränkung der Projektmitarbeitenden:** Da wir unser Projekt nur einem eingeschränkten Kreis an Mitarbeitenden zur Verfügung stellen wollen, nutzen wir außerdem die Möglichkeit, unsere Sammlung auf privat zu stellen (Abb. 8: g) sowie den Transkribierendenkreis einzuschränken (Abb. 8: h) und nur bestimmte registrierte Mitarbeitende über ihre E-Mail-Adresse hinzuzufügen.
 - **Adaptierung der Hilfestellungen für das Projektteam:** *FromThePage* ermöglicht uns, auch diverse Hilfestellungen für unsere Transkribierenden anzupassen. Es können hier also noch mal Transkriptionsrichtlinien festgelegt werden (Abb. 8: d), die für alle Werke dieser Sammlung gelten. In unserem Fall haben wir mit der YAML-Datei bereits unsere Richtlinien hochgeladen und finden diese nun in den entsprechenden Feldern. Die englischen Vorlagen für den allgemeinen Hilfetext sowie für das Subject Linking ändern wir vorerst nicht (Abb. 9: a).
 - **API-Aktivierung:** Die Zugänglichkeit des Projekts über eine API lassen wir für unser Projekt vorerst deaktiviert (Abb. 9: b).
 - **Erweiterung der Projektleitung:** Nachdem wir in unserem Projekt zwei Projektleiter:innen haben, fügen wir außerdem noch einen zweiten Projektleiter hinzu (Abb. 9: c). Hierzu muss die zweite Person ebenfalls

registriert sein und die Mailadresse muss bekannt sein.

Basic Help Text

<h2> Transcribing</h2>
<p> Once you sign up for an account, a new Transcribe tab will appear above each page.</p>
<p> You can create or edit transcriptions by modifying the text entry field and saving. Each modification is stored as a separate version of the page, so that it should be easy to revert to older versions if necessary.</p>
<p> Registered users can also add notes to pages to comment on difficult words, suggest readings, or discuss the texts.</p>

<h3>Helpful Documentation</h3>
<p>Advanced Markup

Table Encoding

Suggestions for your help tab.

Subject Linking Help Text (not displayed if subjects are disabled)

<h2>Linking Subjects</h2>
<p> To create a link within a transcription, surround the text with double square braces.</p>
<p> Example: Say that we want to create a subject link for “Dr. Owen” in the text:</p>
<code> Dr. Owen and his wife came by for fried chicken today.</code>
<p> <code> Place <code>[[and]]</code> around Dr Owen like this:</p>
<code>[[Dr. Owen]] and his wife came by for fried chicken today.</code>
<p> When you save the page, a new subject will be created for “Dr. Owen”, and the page will be added to its index. You can add an article about Dr. Owen—perhaps biographical notes or references—to the subject by clicking on “Dr. Owen” and clicking the Edit tab.</p>
<p> To create a subject link with a different name from that used within the text, use double braces with a pipe as follows: <code>[[official name of subject|name used in the text]]</code>. For example:</p>
<code> [[Dr. Owen]] and [[Dr. Owen's wife|his wife]] came by for fried chicken today.</code>

API Access

Allow access to transcriptions via IIIF API

Collection Owners

Owners may add works to the collection and upload page images as well as transcribing and reading works in the collection.

Edit Owners

ZIM-DigEdTnT

Transcription Type

Each page can have one free form text entry area (the default) or multiple short entry fields designed for forms. All pages in the collection have the same type of transcription entries. Voice dictation is not supported and will be disabled.

Enable Field Based Transcription

- Aktivierung der Indexierung (Subject Indexing):** Wir möchten unser Team außerdem motivieren, in den Rezepten Zutaten und Speisen zu annotieren und aktivieren daher die Möglichkeit der Indexierung von Entitäten (Abb. 10: a). Die Kategorien und Entitäten können nur von Projektinhaber:innen angelegt werden. Die Transkribierenden können dann in ihrem Projekt-Dashboard die Entitäten einsehen und bearbeiten, nicht aber neue Entitäten anlegen.

a

Enable subject indexing
 Hide completed works by default
 Allow users to download works.

b

Select the language of the transcription text: Germanic languages

Select the default page transcription orientation: Page on the Left

Enable spellcheck (not suitable for texts with irregular spelling)
 Speech to text available for transcribing (not compatible with advanced editor)

c

Review Type

Optional: Collaborators may request review of their transcriptions.
 Required: All initial transcriptions will be marked as needing review. (Review may be performed by anyone.)
 Restricted: All transcriptions need review, and only authorized reviewers may approve transcriptions.

Authorized reviewers

ZIM-student

Edit Authorized Reviewers

Save Changes

d

Metadata Description

Edit Fields Disable Description

e

Forum

A forum allows collaborators to discuss topics with each other and project owners via message boards.

Disable Forum

f

Editor Buttons

Choose mark-up buttons to appear on the transcription editor.

Configure Buttons

Document Sets

Document sets are sub-sets of the works in this collection, which can be used to focus an editing project or to create a public exhibition about a particular focus of the documents.

Disable Document Sets

→ Es ist auch möglich, die Entitäten (in einem CSV) hochzuladen, wobei sich diese in unserem Projekt erst im Laufe der Transkription ergeben werden.

- Sprachauswahl:** In den Projekteinstellungen lässt sich außerdem die Sprache und für Transkriptionen in Standardsprache auch eine Rechtschreibprüfung einstellen. Da wir es in unserem Projekt bei jedem Manuskript bzw. Werk mit diversen mittelalterlichen Varianten der deutschen Sprache zu tun haben, wählen wir hier "Germanic languages" (Abb. 10: b). Auf eine Aktivierung der Speech-to-text-Funktion verzichten wir vorerst, da wir nicht davon ausgehen, dass unsere Mitarbeitenden fließend Frühneuhochdeutsch sprechen; und auch die Rechtschreibprüfung wird nicht aktiviert, da diese für unsere Texte mit großer

Wahrscheinlichkeit wenig hilfreich ist.

The screenshot shows the 'Select the language of the transcription text' section. A dropdown menu is open, showing 'Germanic languages' at the top. The word 'german' is typed into the search field. Below the search results, several language options are listed: 'Germanic languages', 'German', 'German, Middle High (ca.1050-1500)', 'German, Old High (ca.750-1050)', 'Swiss German; Alemannic; Alsatian', and 'Low German; Low Saxon; German, Low; Saxon, Low'. The 'german' entry is highlighted.

- Einstellung des Revisionstyps:** Da wir in unserem Editionsprojekt nach dem 4-Augen-Prinzip arbeiten, stellen wir den Review type auf "restricted", so dass alle fertiggestellten Transkriptionen unbedingt von einem/einer autorisierten Reviewer:in noch einmal gelesen und gegebenenfalls korrigiert werden (Abb. 10: c).
- Erstellung von Metadaten für einzelne Werke:** Damit unsere Transkribierenden uns auch bei der Anreicherung mit Metadaten helfen können, aktivieren wir die Metadaten-Beschreibung in den Einstellungen (Abb. 10: d). Auch hierfür erscheint in der Navigation nun ein neuer Reiter (Metadata Fields), in dem die entsprechenden Voreinstellungen getroffen werden können.

The screenshot shows the 'Edit Metadata Fields' page for the project 'Mittelalterliche Kochrezepte'. The 'Metadata Fields' tab is selected and highlighted with a red box. The page includes sections for 'Metadata Flow' (with a radio button for 'Users transcribe text and create metadata' selected) and 'Metadata Description Instructions' (with a note about optional fields and a link to the forum for questions). Below these are three rows of configuration for 'Line 1':

Label	Input type	Field options (separate with semicolons)	Width %	Page
Material	select	Papier;Pergament		
Sprache	multiselect	Configure Options Nordbairisch Mittelbairisch Südbairisch Mittelalterliches Latein Oberdeutsch		
Zeitliche Einordnung	date			

At the bottom are buttons for 'Add Additional Line', 'Add Additional Field', 'Save', 'Cancel', and 'Done'.

- Einrichtung eines Forums:** Um auch eine aktive Diskussion zwischen den Mitarbeitenden in unserem Projekt zu ermöglichen, eröffnen wir zudem ein Forum (Abb. 10: e). → Durch das An- oder Abwählen von diversen Funktionalitäten in den Projekteinstellungen erweitert sich übrigens das Navigationsmenü um entsprechende Tabs. Das Aktivieren des Buttons "Enable Forum" führt also dazu, dass im Projekt-Dashboard der Reiter "Forum" zur Verfügung steht.

The screenshot shows the Project Dashboard with the 'Forum' tab highlighted and enclosed in a red box. Other tabs visible include Overview, Statistics, Subjects, Collaborators, Settings, Export, Add Work, Metadata Fields, and Works List.

- Anpassungen des Transkriptionseditors:** Um die Transkriptionsarbeit auch für Transkribierende, die bisher noch nie oder nur wenig mit spitzen Klammern gearbeitet haben, möglichst einfach zu gestalten, nutzen wir

die Möglichkeit, die vordefinierten Editor-Buttons (derzeit sind 21 [Tags](#) verfügbar) zu aktivieren (Abb. 10: f).

Transcription Editor Configuration

FromThePage can support mark-up within transcripts in either TEI-XML or HTML forms. We recommend configuring no more than six buttons to appear on the transcription editor. Consider whether other systems will be able to use this kind of mark-up; if only plaintext is supported, projects should use letterpress conventions instead of mark-up.

Abbreviation

Marks abbreviations in a text with expansions in the `expan` attribute. (Alternate form of `expan` tag.)

<`abbr expan=""`>

Addition

Marks text inserted after-the-fact by the writer.

<`add`>

Date

Marks dates, with standardized form in the `when` attribute.

<`date when=""`>

Deletion

Marks text that has been removed by erasure or strike-through.

<`del`>

Expansion

Marks expanded abbreviations with original forms in the `orig` attribute. (Alternate form of `abbr` tag.)

<`expan abbr=""`>

3.2. Einstellungen für das jeweilige Werk

- Allgemeine Einstellungen:** Auch für jedes Werk - also in unserem Fall für jedes Manuskript selbst - können wir diverse Voreinstellungen vornehmen. Darunter fallen die Vergabe eines Titels, die Zuordnung zu einer Sammlung bzw. einem Projekt, die Anpassung der URL sowie die Vergabe eines Identifiers von einem externen System (Abb. 15:a).

The screenshot shows the 'Work Settings' page for the manuscript 'MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)'. The page is divided into several sections:

- General Information:** Includes fields for 'Work title' (set to 'MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)'), 'Collection' (set to 'Mittelalterliche Kochrezepte'), 'URL' (set to 'ms-augsburg'), and 'Identifier' (empty). A note below the URL says: 'The current URL for this work is <https://fromthepage.com/zim-digedtn/mittelalterliche-kochrezepte/ms-augsburg>. If you want to edit the work section of the URL, please use lowercase letters and dashes between any words.' There are two checkboxes at the bottom of this section: 'Pages Are Meaningful' (unchecked) and 'Enable OCR Correction' (unchecked).
- Description:** Contains a text area with the instruction: 'The description will be displayed on the project Overview screen and the project About screen. An abbreviated portion of the description will be displayed in the Organization Home screen and the Find A Project screen.' Below this is a larger text area containing the description: 'Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche Rezepte in Bastarda. Kenntnis des Bayrischen und mittelalterlichen Lateins von Vorteil.'
- Transcription conventions:** Contains a text area with instructions: 'These instructions will be displayed under the transcription form for each page being transcribed or indexed.' Below this is a large block of HTML code for transcription conventions.
- Collaboration:** Includes sections for 'Allowed Collaborators' (with entries for 'ZIM-student - s.strutz@edu.uni-graz.at' and 'Georg_Reiter - georg.reiter@uni-graz.at') and 'Restrict collaborators' (with a checkbox checked and an 'Apply' button).

Zudem können wir diverse Häkchen für unterschiedliche Funktionen setzen, wobei in unserem Fall unsere Seiten weder als semantische Einheiten zu betrachten sind, noch eine [OCR](#)-Korrektur anwendbar ist, und wir diese Optionen daher deaktiviert lassen.

- Beschreibung des Werkes:** Um unseren Transkribierenden einen Anhaltspunkt zu bieten, mit welcher Hand und welcher Sprache bzw. welchem Dialekt sie konfrontiert werden, halten wir diese Informationen bereits in den jeweiligen Werkbeschreibungen bereit (Abb. 15:b).
- Transkriptionsrichtlinien:** Diese werden grundsätzlich von den Projekt-Einstellungen übernommen, können aber hier noch weiter angepasst werden. In unserem Fall verzichten wir auf Änderungen, da für alle Manuskripte die gleichen Richtlinien gelten sollen (Abb. 15:c).
- Einschränkung der Mitarbeitenden:** Auch für die einzelnen Werke ist es möglich, den Personenkreis (nur registrierte Nutzer:innen) einzuschränken (Abb. 15:d). → Dabei ist zu beachten, dass Personen, die als Mitarbeitende zu einem Werk hinzugefügt werden, zuvor auch in den übergeordneten Projekteinstellungen als Mitarbeitende hinzugefügt werden müssen.
- Metadaten-Anreicherung:** In diesem Bereich sollten unsere zuvor mit der YAML-Datei hochgeladenen Metadaten ersichtlich sein. Diese können hier aber auch noch erweitert oder angepasst werden.

Additional metadata

These metadata fields are displayed on this work's About screen and in TEI exports, but do not affect functionality of FromThePage.

Author	Unknown
Recipient	
Place of Creation	Unknown
Document Date	yyyy-mm-dd
Document Date is in the EDTF format (e.g. 1843, 2001-02, 1643-06-30)	
Genre	
Source Location	
Source Collection Name	
Source Box/Folder	
<input checked="" type="checkbox"/> In Scope	
Editorial notes	
Physical description	
Neue Blattzählung 1-84. Wortreklamanten meist abgeschnitten. Textverlust: 1 Blatt fehlt zwischen fol. 59-60. Bastarda - durchgehend von einer Hand; Nachträge einiger jüngerer Hände, um 1500/Anfang 16. Jh.: 23r, 35r, 73r-79r an den Rändern; geübte Hand, sauberes Schriftbild, Oberlängen orientieren sich am Mittelband. Alter Einband: starker Pergamentumschlag mit übergreifendem Rückendeckel.	
Document history	
4. Viertel 15. Jh. Entstehungsort unbekannt. Alter Besitzvermerk fol. 1r durch Übermalen völlig getilgt; Erwerbung des Fürsten Ludwig, vgl. 1r. Oettingisches Wappen und Erwerbsjahr: 1813. Bibliothekssignatur des 19. Jhs.	
Permission description	
Text: Creative Commons BY 4.0 Faksimiles: Creative Commons BY-NC-SA 4.0 	

→ Leider sind wir hier hinsichtlich der Genauigkeit unserer Angaben etwas eingeschränkt, da wir beispielsweise in Bezug auf das Entstehungsdatum nur wissen, dass unsere Dokumente im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts entstanden sind, die Eingabemaske aber ein genaues Datum erfordert und keinen Zeitrahmen zulässt. Sollte man bereits Erfahrungen mit Metadaten-Angaben im TEI-Header haben, kann man sich vorstellen, in welchen entsprechenden Elementen die hier getätigten Eingaben im Export wiederzufinden sein werden, aber ebenso wird hier auch ersichtlich, dass wir nicht für alle Metadaten, über die wir grundsätzlich verfügen, ein entsprechendes Feld haben.

4. Bearbeitung der Dokumente

- Transkriptionsstatus:** Je nach Arbeitsfortschritt werden die einzelnen Dokumente in einem Werk als "Not Started", "Incomplete", "Needs Review" oder "Complete" ausgewiesen. Diese Einstellung ermöglicht eine Statusübersicht über einzelne Werke bzw. den Projektfortschritt.

Works

Sort Works By... ▾

Work title	Progress
MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.I...	5 pages; 60% complete (40% indexed, 100% transcribed, 40% needs review). Metadata completed.
MS Solothurn, Zentralbibliothek, Cod....	5 pages; 20% complete (0% indexed, 0% translated). No metadata.

Displaying all 2 works

- Transkriptionsansicht:** Im Transkriptionseditor wird uns eine synoptische Ansicht unseres Faksimiles und des Bearbeitungsbereiches geboten.

Mittelalterliche Kochrezepte → MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2° 43 (A1)

UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_060v

← Page 5 of 5 →

Overview Transcribe Versions Help Settings

Fullscreen Layout ▾

Mark as blank Preview Autolink Save

abbr add date del expand fig footnote gap head 1b marginalia reg s sub sup unclear u

The transcription area contains numbered annotations corresponding to the text in the image:

- do vonn trieff Wann das genß schmaltz soll man mit essenn wann es macht
- den menschen kranck wann die feistenn kumbt vonn boeser feuchtigkeit
- vnd wer gesund ist der soll die gans also gebratenn essenn so schadt
- sie dester myndert Wer aber kranck ist der soll wenig do von essenn
- Wenn man sie kocht vnd seudt in wasser ist sie vngesund wann dann
- so mügenn die boesen preden nit herauß genn von verhinderung wegen
- des wassers
- Hienach volgt vonn den kuchenspeisen warr zu sie gut sein
- Item Reiß kelt vnd hitzigt nit vnd speift serr vnd wenn mans wol seudt
- mit milch so macht es vil plutz vnd doch so schadt es den lewen
- die den grummenn in dem leib habenn vnd stupfft vnd wirt nit
- schier verdewt
- Hirß zu essenn kelt vnd derrt vnd stopfet vnd speist nit wol

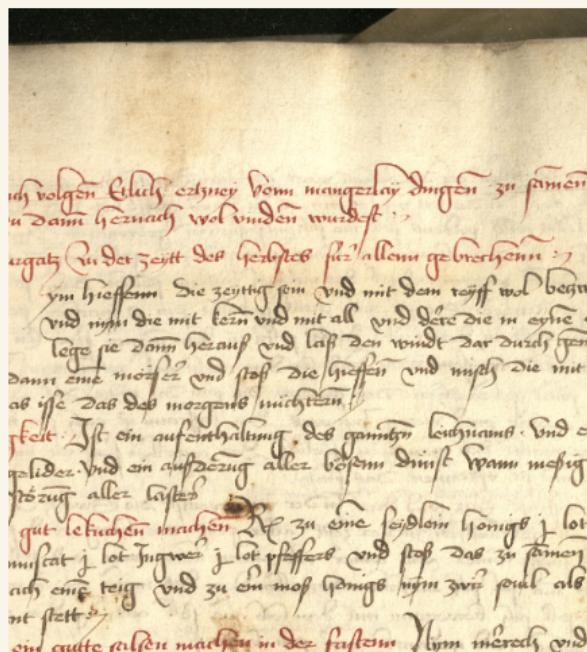
Wir können hier also direkt mit der zeilenweisen Transkription beginnen und die verschiedenen Funktionen von FromThePage nutzen:

- **Auszeichnung unserer Transkription:** *FromThePage* ermöglicht es, unsere Auszeichnungen mittels Markdown entsprechend [Wiki-Text-Konventionen](#) zu gestalten sowie außerdem all jene Mark-up-Buttons zu verwenden, deren Anzeige wir zuvor in den Projekt-Einstellungen aktiviert haben.

Mittelalterliche Kochrezepte → MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)

UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_002r

← Page 1 of 5 →

[Overview](#) [Transcribe](#) [Versions](#) [Help](#) [Settings](#)
[Fullscreen](#) [Layout](#)
[Mark as blank](#) [Preview](#) [Autolink](#) [Save](#)
abbr add date del expan fig footnote gap head lb marginalia reg
s sub sup unclear u


- 1 Hienach volgenn Etlich ertzney vonn mangerläy dingenn zu sammenn gesammet
- 2 Als du danne hernach wol vindenn |wurdest
- 3 Ein purgatz Zu der zeütt des herbstes furr allenn gebrechenn <unclear>:</unclear>
- 4 <supplied>N</supplied>ym hieffenn die zeüttig sein vnd mit dem reÿff wol beczwungenn
- 5 vnd ným die mit kernn vnd mit all vnd derre die in eynem ofenn vnd
- 6 lege sie danne herauß vnd laß den windt dar durch genn vnd
- 7 ným dann einen moerserr vnd stoß die hieffenn vnd misch die mit honig
- 8 vnd das isse das des morgens nüchternn
- 9 Meßigkeit Ist ein aufenthaltung des ganntzen leichnams . Vnd ein starck
- 10 aller gelider . Vnd ein außderung aller boesenn duenst Wann meßigkeit ist
- 11 ein zustoerung aller lasterr
- 12 Wiltu gut [[Lebkuchen | lekuchenn]] machenn <abbr expan="Recipe">R</abbr> zu einem seydlein [[Honig | hönigs]] 1/2 lot [[Nelken | negelleyn]]
- 13 1/2 lot [[Muskatnuss | muscat]] 1/2 lot [[Ingwer | Ingwerr]] 1/2 lot [[Pfeffer | pfeffers]] vnd stoß das zu sammenn vnd dar
- 14 auß mach einen teig vnd zu einer moß honigs ným zwirr souil als ein quide falſen machen in der fasten Nym merach vnd

Sollte es unter unseren Transkribierenden Personen geben, die Tags lieber ausschreiben statt Textbereiche mittels Klick auf Button zu markieren, ist dies ebenfalls möglich. Strukturierungen wie Zeilenumbrüche oder Absätze werden automatisch übernommen. Wenn wir die Möglichkeiten der TEI nutzen wollen, haben wir dafür zwar keine Buttons, wir können aber z. B. editorische Eingriffe - in der Abbildung durch das Element <supplied> realisiert - trotzdem mit dem entsprechenden Tag auszeichnen.

[Mark as blank](#) [Preview](#) [Autolink](#) [Save](#)
abbr add date del expan fig footnote gap head lb marginalia reg s sub sup
unclear u

- 1 Hienach volgenn Etlich ertzney vonn mangerläy dingenn zu sammenn gesammet
- 2 Als du danne hernach wol vindenn |wurdest
- 3 Ein purgatz Zu der zeütt des herbstes furr allenn gebrechenn <unclear>:</unclear>
- 4 <supplied>N</supplied>ym hieffenn die zeüttig sein vnd mit dem reÿff wol beczwungenn
- 5 vnd ným die mit kernn vnd mit all vnd derre die in eynem ofenn vnd
- 6 lege sie danne herauß vnd laß den windt dar durch genn vnd
- 7 ným dann einen moerserr vnd stoß die hieffenn vnd misch die mit honig
- 8 vnd das isse das des morgens nüchternn
- 9 Meßigkeit Ist ein aufenthaltung des ganntzen leichnams . Vnd ein starck
- 10 aller gelider . Vnd ein außderung aller boesenn duenst Wann meßigkeit ist
- 11 ein zustoerung aller lasterr
- 12 Wiltu gut [[Lebkuchen | lekuchenn]] machenn <abbr expan="Recipe">R</abbr> zu einem seydlein [[Honig | hönigs]] 1/2 lot [[Nelken | negelleyn]]

Das Element wird zwar in der allgemeinen Darstellung auf *FromThePage* nicht unterstützt, es befindet sich aber am Ende in unserem TEI-Export. Ein Nachteil dieses Workarounds ist jedoch, dass auf diese Weise angelegte Tags nicht validiert werden und wir bei einer falschen Schreibweise oder unzulässigen

Positionierung des Elements keinen Hinweis darauf bekommen. Da wir *FromThePage* aber ohnehin nur für unsere Transkription und nicht für die Annotation verwenden wollen, setzen wir uns mit dieser Form der Auszeichnung nicht weiter auseinander.

[Mittelalterliche Kochrezepte → MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\)](#)

UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_002r

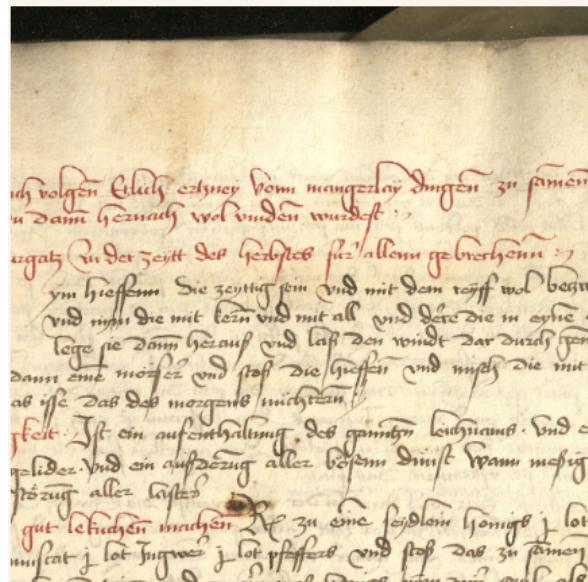
← Page 1 of 5 →

Overview Transcribe Versions Help Settings

Facsimile

Transcription

Status: Indexed

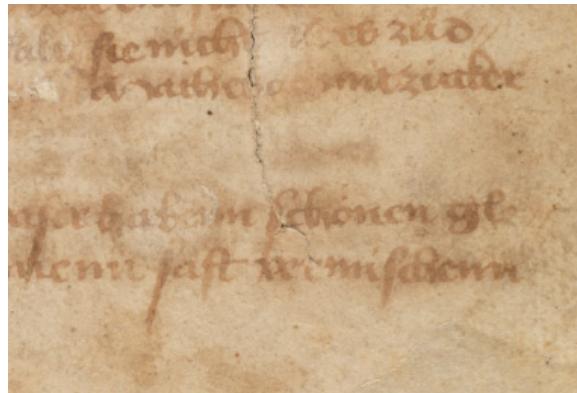


Hienach volgenn Etlich ertzney vonn mangerlaÿ dingenn zu
sammenn gesammet
Als du danne hernach wol vindenn wurdest
Ein purgatz Zu der zeÿtt des herbstes furr allenn gebrechenn :/
Nym hieffenn die zeÿttig sein vnd mit dem reÿff wol
bezwungenn
vnd ným die mit kernn vnd mit all vnd derre die in eyнем
ofenn vnd
lege sie danne herauß vnd laß den windt dar durch genn vnd
ným dannen einen moerserr vnd stoß die hieffenn vnd misch die
mit honig
vnd das isse das des morgens nüchternn
Meßigkeit Ist ein aufenthaltung des gannten leichnams . Vnd
ein stark
aller gelider . Vnd ein außderung aller boesenn duenst Wann
meßigkeit ist
ein zustoerung aller lasterr
Wiltu gut leukuchenn machenn Recipe zu einem seydlein hönigs
1/2 lot negelleyn
1/2 lot muscat 1/2 lot Ingwerr 1/2 lot pfeffers vnd stoß das zu
sammenn vnd dar

→ An dieser Stelle hervorzuheben ist auch, dass es im Rahmen unseres Beispielsprojekts leider nicht auf sichere und einfache Weise möglich war, farbliche Hervorhebungen, Hinzufügungen durch den/die Editor:in (und nicht den/die Schreiber:in) oder die Gründe für eine unleserliche Stelle zu annotieren.

- **Anmerkungen und Fragen:** Sollten Mitarbeitende auf Probleme stoßen, zu denen es in den Transkriptionsrichtlinien keine Anhaltspunkte gibt, so haben sie die Möglichkeit, für jedes Faksimile und die dazugehörige Transkription eine Anmerkung zu hinterlassen oder Fragen zu stellen. Diese Notizen werden auch in den TEI-Export übernommen und können somit nützlich sein, um damit Problemstellen zu kennzeichnen oder Kommentare für die spätere Annotation einzufügen. In unserem Beispiel wurde diese Funktion genutzt, um jene Transkriptionen zu markieren, in denen es Probleme

mit der Darstellung von diakritischen Zeichen gab.



in mandel milch tribe es durch mit gesottem ris tū
es in ein pfanen mit einandren v̄ber ein für las es erhe=
issenn rür es wol vnd versaltz sie nicht [ist] es z̄ d=

ick so tū mer mandel milch dar [an] Mach es ab mit zucker

vnd setz es ab

§ xxxvij

Item wiltu blaw win oder waser habenn schönen gle=

sern das magstu mit korn blümenn saft vermischnn

Notes and Questions



[ZIM-DigEdTnT](#) about 20 hours ago

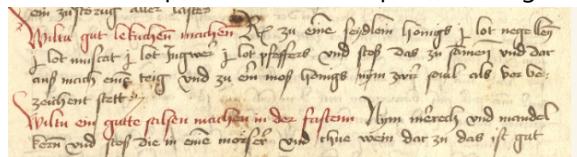
Vom Editor hinzugefügte Wörter stehen in eckiger Klammer.



Fehlerhaft dargestellte v mit Trema darüber in Zeile 29

[Save Note](#)

- **Kleiner Exkurs - Subject Linking:** Während der Transkription eines Dokumentes können auch Entitäten wie Personen, Orte oder eigens angelegte Kategorien (inklusive Unterkategorien) - in unserem Beispiel Zutaten und Speisen - ausgezeichnet werden.



Wiltu gut **lebkuchen** machen zu einem seydelein **honigs** 1/2 lot **negelleyen**
1/2 lot **marmelade** 1/2 lot **pfeffers** vnd stoß das zu sammenn vnd dar
auß machen zu einer moß honigs ným zwirr souil als vor be=

Lebkuchen

Category: Süßspeise

Wiltu eine [Explore this subject](#) in der fastenn Ným merrech vnd mandel
kernn vnd stobs die in einem moerserr vnd thue wein dar zu das ist gut

Projektinhaber:innen können dafür im Projekt-Dashboard die nötigen Vorbereitungen treffen, indem sie die entsprechenden Kategorien erstellen.

Overview Statistics **Subjects** Forum Collaborators Settings Export Add Work

Metadata Fields Sets Works List Facets

Categories	Süßspeise	Actions
▼ Gericht	Lebkuchen	Edit Category
Süßspeise		Add Child Category
Vorspeise		Add Root Category
People		Enable GIS for Category
Places		Delete Category
Zutaten		Upload Subjects

Die einzelnen Entitäten können schließlich diesen Kategorien zugeordnet und mit einer URI sowie einer Beschreibung angereichert werden.

Lebkuchen

Overview **Settings** Versions

Title Lebkuchen

URI <https://www.wikidata.org/wiki/Q2740122>

Description

|

Categories

[× Süßspeise](#)

"Autolink" will suggest subjects certain words could be linked to or you can use double braces to link subjects. `[[Jane Doe]]` will link the text "Jane Doe" to the subject Jane Doe, while `[[Jane Doe|Jane]]` will link the text "Jane" to the subject Jane Doe. We recommend that linking be left to an editor after the initial transcription is made.

Autolink

Save Changes

[Delete Subject](#)

Diese Daten sowie die Verknüpfungen von Entitäten und ihr Auftreten bzw. ihre Häufigkeit in den Manuskripten kann schließlich eingesehen werden.

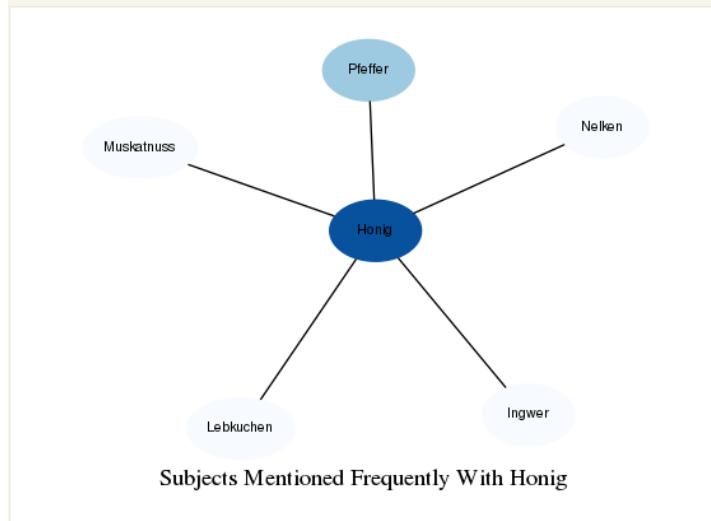
Honig

Overview **Settings** Versions

Description

[Edit the description in the settings tab.](#)

Related Subjects



Categories

[Zutaten](#)

References

2 pages refer to Honig

[Show pages that mention Honig in all works](#)

[Rezept_01 – hönigs](#)

[Rezept_02 – honig](#)

Export

Download a spreadsheet of cooccurring subjects and works they appear in.

[Download](#)

The graph displays the other subjects mentioned on the same pages as the subject "Honig". If the same subject occurs on a page with "Honig" more than once, it appears closer to "Honig" on the graph, and is colored in a darker shade. The closer a subject is to the center, the more "related" the subjects are.

In den einzelnen Dokumenten ist es den Mitarbeitenden möglich, neue Entitäten händisch während der Transkription (gemäß Anleitung) auszuzeichnen, oder über Autolink in einem bereits transkribierten Dokument gleichlautende Entitäten automatisch zu verlinken.

1 Hienach volgt vonn dem kochenn vnd hat gemacht meyster Eberhart Ein koch
 2 herczog heinrichs zu lands hut Zum Ein salsenn von weichselnn zu machen
 3 Item Wiltu machen ein gutte salsenn von weichselnn So <unclear>?</unclear> thue die weich=
 4 sell in einen hafen vnd setz die auff ein glut vnd laß sie siedenn vnd
 5 laß dann wider erkaltenn vnd streich sie durch ein tuch vnd thue sie
 6 dann wider in den hafenn vnd setz sie auff ein glut vnd laß sie wol sieden
 7 vnd rurr sie piß sie dick wirt vnd thue dann [[Honig |honig]]dar an vnd geribens
 8 prot vnd negellein vnd gut gestüp vnd thue sie in ein feßlein sie pleibt
 9 dir gut drew oder vier iarr
 10 Ein gutte salsen zu machen in der fastenn
 11 Item Ným merrick vnd zustoß den in einem moerserr vnd ným mandelkernn
 12 oder nuß vnd zustoß die auch vnd geuß ein wein dar an Merrich
 13 bricht den stein garr serr wenn man in isset in der kost
 14 Item Ein andre salsenn Saluia petrocilius menta vnd [[Pfeffer | pfefferr]] das soll
 15 man zustossenn mit essig das ist ein salsen die macht lustig zu essenn

Beim Hinzufügen neuer Entitäten können diese danach direkt einer Kategorie zugeordnet werden.

Mittelalterliche Kochrezepte → MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)

UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_059v

← Page 3 of 5 →

Overview Transcribe Translate Versions Help Settings

Uncategorized Subjects

Manage Categories

You have uncategorized subjects mentioned in the page transcription. Please review the subjects below and assign the appropriate categories for them.

Subject: " Apfel "

richte es an vnd versalzt es nicht
 Item einen fladenn zu machenn von fischenn velcherlej sie sind So
 ným ein dicke mandelmilch wol gemengt mit reiß mel vnd thue
 dar ein einen [[Apfel | apffel]] oderr zwenn vnd ein wenig wurtz vnd seud
 es in einem ofen vnd laß es pachen vnd versalcz es nit
 Wiltu machen morchen vmb weihennachtenn So ným ein teick
 auß weissem brot vnd auß ein wenig melbs vnd schla eijer dar an

|

Gericht

Süßspeise

Vorspeise

People

Places

Zutaten

Die Transkribierenden können in ihrem Projekt-Dashboard die von der Projektleitung angelegten Entitäten einsehen und auch bearbeiten. Sie können jedoch keine weiteren Kategorien anlegen. Auch hier gilt wieder, dass *FromThePage* für unser Projekt nur als Transkriptionstool genutzt wird, weshalb

wir versuchsweise nur auf der ersten Seite ein paar Entitäten verlinkt und innerhalb aller weiteren Transkriptionen die Auto-Link-Funktion ausprobiert, die auch tatsächlich zu ein paar Treffern führte.

- **Zwischenspeichern oder Abschließen:** Wenn wir ein paar Zeilen transkribiert haben und zwischenspeichern wollen, klicken wir auf "Save". Wenn die Transkription vollständig abgeschlossen ist, klicken wir auf "Done". Danach wird aus dem "Done"-Button ein "Approve"-Button gemäß unserer zuvor festgelegten Einstellung, dass jedes Dokument einer Revision unterzogen werden muss. → Achtung: Sobald man den Tab mit der Transkriptionsansicht verlässt, verliert man ohne Vorwarnung seinen Arbeitsfortschritt - daher sollte man nicht vergessen, regelmäßig abzuspeichern.
- **Metadaten-Anreicherung:** Nachdem wir für unser Projekt festgelegt haben, dass zu jedem Werk auch Metadaten angelegt werden können, steht unseren Transkribierenden ein Button zur Erstellung von Metadaten zur Verfügung.

[Mittelalterliche Kochrezepte](#)

MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)

Read About Contents Help

Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche Rezepte in Bastarda. Kenntnis des Bayrischen und mittelalterlichen Lateins von Vorteil.

Pages Search in collection... Search

UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_002r



Hienach volgenn Etlich ertzney vonn mangerlaÿ dingenn zu sammenn gesammet Als du danne hernach wol vindenn wurdest Ein purgatz Zu der zeÿtt des herbstes furr allenn gebrechenn [Nlym hieffenn die zeÿttig sein vnd mit dem reÿff wol wol beczwungen vnd nÿm die mit kernn vnd mit all vnd derre die in eyнем offenn vnd lege sie danne heraus vnd laß den windt dar durch genn vnd nÿm dann einen moerserr vnd stoß die hieffenn vnd misch die mit honig vnd das isse das des morgens nüchtern Meßigkeit Ist ein aufenthalthung des ganntzen leichnams . Vnd ein starck aller gelider . Vnd ein außderung aller boessenn duenst Wann meßigkeit ist ein zustoeitung aller lasterr Wiltu gut lekuchenn machenn Recipe zu einem seÿdlein hönigg 1/2 lot negelleyn 1/2 lot muscat 1/2 lot Ingwerk 1/2 lot pfeffers vnd stoß das zu sammenn vnd dar auß mach einen teig vnd zu einer moß honigs nÿm zwirr souil als vor be- zeichent stett Wiltu ein gute salsen machen

Indexed Pages That Need Transcription

Create Metadata Pages That Need Indexing

Categories

- Gericht
- Süßspeise
- Vorspeise

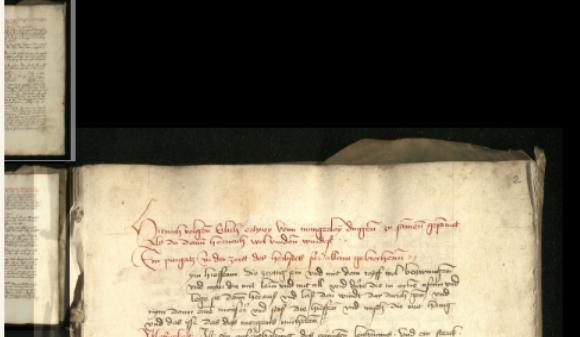
Über die damit aufgerufene Ansicht können schließlich die zuvor von der Projektleitung angelegten Felder (siehe [Metadaten-Erstellung für einzelne Werke](#)) befüllt werden.

[Mittelalterliche Kochrezepte](#)

MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)

Overview Metadata Help

Fullscreen Layout View original Save Done



All Metadaten sind optional und nur dann auszufüllen, wenn diese verifizierbar sind. Bei Unsicherheiten wendet euch bitte per Mail an die Projektleitung oder eröffnet eine Diskussion im Forum.

Material	Sprache	Zeitliche Einordnung
Papier	Bairisch 1475-01-01	
	Nordbairisch	
	Mittelbairisch	
	Südbairisch	
	Mittelalterliches Latein	
	Oberdeutsch	
	Bairisch	

Auch bei den Metadaten gibt es wieder die Option zwischenspeichern ("Save"), die Daten als vollständig zu markieren ("Done") bzw. sie am Ende durch eine:n Reviewer:in zu bestätigen ("Approve").

- **Versionsansicht:** Im Tab "Versions" können wir nachverfolgen, wer wann welche Änderungen vorgenommen hat.

Overview Transcribe Translate Versions Help Settings

Here you can see all page revisions and compare the changes have been made in each revision. Left column shows the page title and transcription in the selected revision, right column shows what have been changed. Unchanged text is highlighted in white, deleted text is **highlighted in red**, and inserted text is **highlighted in green** color.

5 revisions		ZIM-student at Apr 12, 2023 09:02 AM	Compared with Apr 12, 2023 - strubrina
Apr 12, 2023	ZIM-student	ZB_Solothurn_Cod_S_490_002r	ZB_Solothurn_Cod_S_490_002r
Apr 12, 2023	strubrina	Von müssern	Von müssern
Apr 06, 2023	ZIM-DigEdTnT	Rürend vnd henck si in ein keller bis du ire bedarfst der mach also vil oder wenig vnd wen du ir bedörfest so	Rürend vnd henck si in ein keller bis du ire bedarfst der mach also vil oder wenig vnd wen du ir bedörfest so

5. Export der Dokumente

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Möglichkeiten, die auf *FromThePage* im Downloadbereich des Projekt-Dashboards (und nicht in den Werkübersichten) zu finden sind: Da wir unsere Daten in anderen Tools weiter annotieren und mit Normalisierungen anreichern wollen, soll der Output in einer TEI-XML-Datei exportiert werden. Dafür bietet uns *FromThePage* die Möglichkeit, entweder jedes Projekt einzeln oder die einzelnen Werke als Sammelexport in einer gewissen Ordnerstruktur herunterzuladen.

Mittelalterliche Kochrezepte

Overview Statistics Subjects Forum Collaborators Settings Export Add Work Metadata Fields Sets

Works List Facets

Export All Works

Choose formats and granularities to export the entire collection in a zip file.

[Export All Works](#)

Export Individual Works

You can choose to export individual works in multiple file formats. XHTML exports a work as a single-page XHTML file with transcripts, user comments, subject articles, and internal HREFs linking subjects and pages. TEI exports a work as a P5-compliant TEI-XML document. Text is plaintext. The zip export will give you all formats of a work and page granularity.

Work Title	Pages	Indexed	Transcribed	Review	Progress	Export As
MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)	5 pages	60%	100%	0%		HTML Plain text TEI IIIF More
MS Solothurn, Zentralbibliothek, Cod. S 490 (Sol)	5 pages	20%	100%	0%		HTML Plain text TEI IIIF More

Displaying all 2 works

Export Work Metadata

Export a spreadsheet containing a row for each work in the collection, with columns for statistics about pages transcribed and metadata for the work.

[Export Work Metadata As CSV](#)

→ Wir sehen hier für all unsere Werke den Bearbeitungsfortschritt und haben direkt die Möglichkeit, unsere Arbeit als TEI zu exportieren. Für etwas speziellere Einstellungen nutzen wir jedoch die erste Option für einen Sammelexport ("Export All Works").

- **Export der Werke:** Über den Button "Export All Works" können wir nun verschiedene Formate und Einstellungen wählen und unsere gesamte Sammlung als ZIP-Datei exportieren.

Mittelalterliche Kochrezepte

Overview Statistics Subjects Forum Collaborators Settings Export Add Work Metadata Fields Works List

Export All Works

Folder Organization

Folder Organization

Zip files can be organized with a folder per work containing files or subfolders for each export format, or with a folder per export format containing files per work.

Work folders

Format folders

File/Folder Names

Export files or folders are based on the work slug by default. If a work was originally uploaded you can use the original filename for exports instead.

Use original names

Export Formats

Check All

HTML

This may be useful for preservation in other systems or as a starting point for display on another website.

One file per page

One file per work

Verbatim Plaintext

This plaintext file will represent line breaks with single newline, paragraph breaks with a double newline, and page breaks with a triple newline. It will contain the verbatim text, with all formatting, emendation, and subject linking stripped out.

One file per page

One file per work

Expanded Plaintext

Like the verbatim plaintext, this plaintext file will represent line breaks with single newline, paragraph breaks with a double newline, and page breaks with a triple newline. It differs from the verbatim text, in that normalization will be applied to all subjects mentioned, so that while the verbatim text may read "I greeted Mr. Jones and his wife this morning.", the emended plaintext will read "I greeted James Jones and Elizabeth Smith Jones this morning". This artificial text is useful for programmatic analysis, but is not meant to be read by humans.

One file per page

One file per work

Search-optimized Plaintext

A plaintext version of the work optimized for full-text search. This version contains a verbatim plaintext transcript of each page (as described above), except that words broken by hyphenated newlines are joined together, and a list of the canonical names mentioned within each page is appended to the end of the page.

One file per page

One file per work

TEI XML

This may be useful to editors who plan to do further mark-up within TEI-XML editors like oXygen.

One file per work

Text PDF

A PDF file containing text transcripts and work metadata.

One file per work

Wir wählen dabei einen Ordner pro Werk und stellen ein, dass unsere Export-Ordner den Namen der Import-Ordner übernehmen bzw. beibehalten sollen. Bei den Exportformaten wählen wir nur TEI-XML aus. In den exportierten TEI-Dateien ([Link zum vollständigen Export](#)) finden wir für jedes Werk einen Ordner mit je einer Readme-Datei, in der die verschiedenen Exportformate beschrieben sind, und für jedes Werk einen weiteren Ordner, in dem unsere TEI-Dateien enthalten sind, in denen unsere Bearbeitungsschritte des vorangegangenen Abschnittes nun folgende Form angenommen haben:

- **Metadaten:** Unsere über die YML-Datei importierten Metadaten sowie diverse manuell hinzugefügte Metadaten, und Informationen zu den Versionen sind - wie hier auszugsweise dargestellt - im <teiHeader> wiederzufinden.

```
<teiHeader>
  <fileDesc>
    <titleStmt>
      <title type="full">
        <title type="main">MS Augsburg, Universitätsbibl.,
Cod.III.1.2°43 (A1)</title>
        <title type="desc">Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche
Rezepte in Bastarda.
        Kenntnis des Bayrischen und mittelalterlichen Lateins von
        Vorteil.</title>
      </title>
      <author>
```

Previous Exports

Time	Status
------	--------

```
        <persName>Unknown</persName>
    </author>
</titleStmt>
<editionStmt>
    <edition>Edition created from new transcripts of this manuscript.
</edition>
    <respStmt xml:id="AU32014648">
        <resp>Initial upload of this work's facsimile images and
metadata to FromThePage for
            editing</resp>
        <persName>ZIM-DigEdTnT</persName>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="OU32014648">
        <resp>Administrator of the Mittelalterliche Kochrezepte
transcription project on
            FromThePage</resp>
        <persName>ZIM-DigEdTnT</persName>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="U32014648">
        <persName> ZIM-DigEdTnT </persName>
        <resp> made 40 edits between <date type="first_edit" when="2023-
03-24T12:00:58Z">March 24,
            2023</date> and <date type="last_edit" when="2023-04-
13T11:10:05Z">April 13,
            2023</date>. </resp>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="U32014447">
        <persName> ZIM-student </persName>
        <resp> made 5 edits between <date type="first_edit" when="2023-
03-28T06:46:46Z">March 28,
            2023</date> and <date type="last_edit" when="2023-03-
28T06:49:26Z">March 28,
            2023</date>. </resp>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="U32014648">
        <resp n="proof_1">Single Proof by:</resp>
        <name>ZIM-DigEdTnT</name>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="U32014447">
        <resp n="proof_1">Single Proof by:</resp>
        <name>ZIM-student</name>
    </respStmt>
</editionStmt>
<publicationStmt>
    <publisher>Dynamic TEI export from FromThePage (version 22.10)
</publisher>
    <availability>
        <p>Text: &lt;a
href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/">Creative
Commons BY 4.0</a>; Faksimiles: &lt;a
href="https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/">Creative Commons
BY-NC-SA 4.0 &lt;/a></p>
    </availability>
    <date when="2023-04-13T11:27:04+00:00">April 13, 2023</date>
</publicationStmt>
```

```

<sourceDesc>
  <msDesc>
    <msIdentifier>
      <repository>Universitätsbibliothek Augsburg</repository>
      <collection>Mittelalterliche Kochrezepte</collection>
      <idno>Cod.III.1.2°43</idno>
    </msIdentifier>
    <physDesc>
      <p>Neue Blattzählung 1-84. Wortreklamanten meist abgeschnitten. Textverlust: 1 Blatt fehlt zwischen fol. 59-60. Bastarda - durchgehend von einer Hand; Nachträge einiger jüngerer Hände, um 1500/Anfang 16. Jh.: 23r, 35r, 73r-79r an den Rändern; geübte Hand, sauberes Schriftbild, Oberlängen orientieren sich am Mittelband. Alter Einband: starker Pergamentumschlag mit übergreifendem Rückendeckel.</p>
    </physDesc>
    <history>
      <origin>
        <placeName>Unknown</placeName>
      </origin>
      <provenance>4. Viertel 15. Jh. Entstehungsort unbekannt. Alter Besitzvermerk fol. 1r durch Übermalen völlig getilgt; Erwerbung des Fürsten Ludwig, vgl. 1r. Oettingisches Wappen und Erwerbsjahr: 1813. Bibliothekssignatur des 19. Jhs.</provenance>
    </history>
  </msDesc>
</sourceDesc>
</fileDesc>
...
<profileDesc>
  <creation>
    <placeName>Unknown</placeName>
    <date when="1475-01-01">1475-01-01</date>
  </creation>
  <textClass>
    <keywords>
      <term type="genre">Rezepte</term>
    </keywords>
  </textClass>
  <langUsage>
    <language ident="gem">Germanic languages</language>
  </langUsage>
</profileDesc>
...
</teiHeader>

```

- Die individuellen Werk-Metadaten (Material, Sprache usw.), die wir für jedes Manuskript einzeln angelegt haben, sind hier leider nicht abgebildet - diese befinden sich aber später im CSV-Metadaten-Export. Leider müssen wir an dieser Stelle außerdem feststellen, dass unser TEI nicht valide ist, da in den Metadaten eine xml:id an zwei Stellen vergeben wurde.
- **Transkription:** Jede transkribierte Seite unseres Werkes wird schließlich in einem `<div>`-Element wiedergegeben, wobei das vorangehende `<pb>`-Element einen Link zur Bilddatei im IIIF-Format beinhaltet.

```
<text>
  <body>
    <pb xml:id="F33038493" n="1"
      facs="http://fromthepage.com/image-
      service/33038493/full/full/0/default.jpg"/>
    <div xml:id="OTP33038493">
      <fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_002r</fw>
      <p xml:id="OTP33038493P0">Hienach volgenn Etlich ertzney vonn
      mangerlaÿ dingenn zu sammenn
        gesammet<lb/> Als du danne hernach wol vindenn wurdest<lb/> Ein
        purgatz Zu der zeÿtt des
        herbstes furr allenn gebrechenn <unclear>:</unclear><lb/>
        <supplied>N</supplied>ym hieffenn die zeÿttig sein vnd mit dem reÿff
        wol
        beczwungenn<lb/> vnd nÿm die mit kernn vnd mit all vnd derre die in
        eynem ofenn vnd<lb/>
        lege sie danne herauß vnd laß den windt dar durch genn vnd<lb/> nÿm
        dann einen moerserr
        vnd stoß die hieffenn vnd misch die mit honig<lb/> vnd das isse das
        des morgens
        nüchternn<lb/> Meßigkeit Ist ein aufenthaltung des ganntzen
        leichnams . Vnd ein
        starck<lb/> aller gelider . Vnd ein außderung aller boesenn duenst
        Wann meßigkeit ist<lb/>
        ein zustoerung aller lasterr<lb/> Wiltu gut <rs ref="#S32080907">
        lekuchenn</rs> machenn <choice>
          <expan>Recipe</expan>
          <abbr>R</abbr>
        </choice> zu einem seydlein <rs ref="#S32080908">hönigs</rs> 1/2 lot
        <rs
          ref="#S32080909"> negelleyn</rs><lb/> 1/2 lot <rs
          ref="#S32080910"> muscat</rs> 1/2 lot
          <rs ref="#S32080911"> Ingwerr</rs> 1/2 lot <rs ref="#S32080912">
        pfeffers</rs> vnd stoß
        das zu sammenn vnd dar<lb/> auß mach einen teig vnd zu <choice>
          <expan>einer</expan>
          <abbr>ein</abbr>
        </choice> moß honigs nÿm zwirr souil als vor be=<lb/> zeichent
        stett<lb/> Wiltu ein gute
        salsen machen in der fastenn Nÿm merrech vnd mandel<lb/> kernn vnd
        stoß die in einem
        moerserr vnd thue wein dar zu das ist gut<lb/> Die vier kunigreich
        der werlt <lb/>
        Orientalis [que est] Calida et humida<lb/> Meridionalis [que est]
        Calida et sicca<lb/>
        Occidentalis que est frigida et humida<lb/> Septembrionalis [que
        est] Frigida et
        sicca<lb/> Der lentz ist hitzig vnd feucht Die Zeit ist gemischet
        vnd dem lufft<lb/>
        geleich . Vnd in der Zeit so wirt bewegt das plut . Vnd in der Zeit
        ist<lb/> gesund alles
        das einen linden Complexion vnd naturr ist Als Iunge hunerr<lb/> vnd
        eyerr doch soltu ir
        auch nit zu vil niessenn Vnd lactuken vnd agreste<lb/> vnd geÿß
        milch Es ist kein zeit
```

des ganntzen Iars die nutzerr ist dem<lb/> aderlassenn danne dise
zeit vnd ist nutz die
bewegung des leÿbes<lb/> vnd die entschliessung des leÿbs vnd padenn
Auch ist in diser
Zeit<lb/> gut Ertzney vnd getranck zu nemmen<lb/> Der Summer Ist
hitzig vnd durrr In der
Zeit wirt verzert das plut<lb/> vnd wechs in dem menschen die rot
Colera . Vnd in der
Zeit soll man<lb/> sich hutten vor allenn dingenn die hitzig vnd
durr sein Auch sol
man<lb/> sich hutten vor übrigem essenn vnd trinckenn das nit auß
geleschet werd<lb/>
die natrlich hitze . Inn der zejt des Summers soll man sich
gerbrauchen<lb/> aller ding
die kalter naturr sein Als kalb fleÿsch vnd essig et cucurbite<lb/>
et pulli saginati ex
farina ordeacea Vnd von der frucht die eins guttenn<lb/> geschmacks
ist Et mala atra et
malignata similer aerea Vnd die do sein in den<lb/>
</p>

<note resp="#U32014648">Darstellungsproblem bei v mit Trema darüber!

</note>

</div>

<pb xml:id="F33038494" n="2"
facs="http://fromthepage.com/image-
service/33038494/full/full/0/default.jpg"/>

<div xml:id="OTP33038494">

<fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_059r</fw>

<p xml:id="OTP33038494P0">Hienach volgt vonn dem kochenn vnd hat
gemacht meyster Eberhart
Ein koch<lb/> herczog heinrichs zu lands hut Zum Ein salsenn von
weichselnn zu machen<lb/>
Item Wiltu machen ein gutte salsenn von weichselnn So <unclear>?
</unclear> thue die
weich=<lb/> sell in einen hafen vnd setz die auff ein glut vnd laß
sie siedenn vnd<lb/>
laß dann wider erkaltenn vnd streich sie durch ein tuch vnd thue
sie<lb/> dann wider in
den hafenn vnd setz sie auff ein glut vnd laß sie wol sieden<lb/>
vnd rurr sie piß sie
dick wirt vnd thue dann <rs ref="#S32080908">honig </rs>dar an vnd
geribens<lb/> prot vnd
negellein vnd gut gestüp vnd thue sie in ein feßlein sie pleibt<lb/>
dir gut drew oder
vier iarr<lb/> Ein gutte salsen zu machen in der fastenn<lb/>

<choice>

<expan>Item</expan>

<abbr>It</abbr>

</choice> Njm merrick vnd zustoß den in einem moerserr vnd njm
mandelkernn<lb/> oder nuß
vnd zustoß die auch vnd geuß ein wein dar an Merrich<lb/> bricht den
stein garr serr wenn
man in isset in der kost<lb/>

<choice>

<expan>Item</expan>

<abbr>It</abbr>

</choice> Ein andre salsenn Saluia petrocilius menta vnd <rs
 ref="#S32080912">
 pfefferr</rs> das soll<lb/> man zustossenn mit essig das ist ein
 salsen die macht lustig
 zu essenn<lb/> Item Ein essenn von gebratenn arbeissenn Nÿm gesotenn
 arbeiß vnd<lb/>
 slach sie durch ein tuch oder durch ein sib vnd slach vil eÿerr<lb/>
 darzu als vil der
 arbeiß sein vnd seud es in putternn vnd steck es<lb/> an einen spiß
 vnd brot sie wol vnd
 beslach sie mit eÿernn vnd mit<lb/> kraut vnd gib es hin <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> es nit<lb/> Ein holder muß zu machenn Nÿm holderplut vnd
 zureib die in
 kuee<lb/> milch vnd nÿm mel vnd mach ein mus dar auß das ist gut
 zu<lb/> dem haubt vnd
 den sÿnnenn<lb/> Ein gut mus zu machenn So nÿm nuß kernn vnd stoß
 die clein vnd<lb/>
 streich die durch mit einerr sussenn milch vnd mit susser
 semell<lb/> brosem die wol
 gesotenn sein vnd thue schmaltz dar an genug vnd<lb/> rurr es ab mit
 eÿer totternn vnd
 wurtz es wol vnd <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> es nit<lb/> Wiltu machen ein gebraten muß vonn vischennn
 So nÿm per visch<lb/>
 die peÿß in essig vnd wurff die in ein mandel milch die mit
 reÿß<lb/> sein wol gemengt
 vnd ein wenig schmaltz dar an das wellig sez<lb/> versaltz es
 nit<lb/>
 <choice>
 <expan>Item</expan>
 <abbr>It</abbr>
 </choice> Ein essenn vonn einer lebernn eins kalbs Nÿm ein lebernn
 von einem<lb/> kalb
 vnd hack sie clein vnd würtz sie wol vnd nÿm dann einen<lb/>
 hewrigenn speck vnd
 weinperr vnd leg das netz furr dich vnd be=<lb/> streich es wol mit
 totternn vnd nÿm dann
 die lebernn vnd slach<lb/> ein netz dar veberr vnd <choice>
 <expan>verspeil</expan>
 <abbr>vspeil</abbr>
 </choice> das wol vnd leg sie auff ein rost<lb/> vnd laß sie pratenn
 vnd beslach sie halb
 mit totternn die rot sein dar </p>
 </div>
 <pb xml:id="F33038495" n="3"
 facs="http://fromthepage.com/image-
 service/33038495/full/full/0/default.jpg"/>
 <div xml:id="OTP33038495">
 <fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_059v</fw>
 <p xml:id="OTP33038495P0">nach an der andern seittenn mit grunen
 totternn vnd peterlein vnd <choice>
 <expan>versaltz</expan>

<abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> es nit<lb/> Wiltu machen ein meyschen kuchenn So nÿm auff
 zehn eÿer vnd
 zuslach<lb/> sie wol vnd nÿm darzu peterlein vnd rurr es <choice>
 <expan>vndereinander</expan>
 <abbr>vndeinand</abbr>
 </choice> vnd nÿm einen<lb/> morserr vnd setz auff ein kolenn vnd
 thue dar ein einen
 loeffel vol schmaltz<lb/> vnd laß es heÿß werden vnd geuß die ejerr
 darein vnd laß es
 kul pachen<lb/> vnd thu es also gantz auff ein schussel <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> es nit<lb/> Item Wiltu machen ein essen in dem meÿen das
 heÿßt ein gespoet So
 nym<lb/> einen fliessendenn keß vnd schneid den in vil schnittenn
 die duenn sein<lb/> vnd
 nym darzu sechs eÿer vnd slach die auff den keß vnd nym<lb/>
 meichßige putternn in ein
 pfannen vnd thue den keß mit den ejernn<lb/> vber das fewrr vnd
 zeuch es eÿ dar mit auff
 das es slecht werr vnd<lb/> richte es an vnd <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> es nicht<lb/> Item einen fladenn zu machenn von fischenn
 velcherlej sie sind
 So<lb/> nym ein dicke mandelmilch wol gemengt mit reiß mel vnd
 thue<lb/> dar ein einen
 apffel oderr zwenn vnd ein wenig wurtz vnd seud<lb/> es in einem
 ofen vnd laß es pachenn
 vnd <choice>
 <expan>versalcz</expan>
 <abbr>vsalcz</abbr>
 </choice> es nit<lb/> Wiltu machen morchen vmb weihennachtenn So nym
 ein teick<lb/> auß
 weissem brot vnd auß ein wenig melbs vnd schla eÿer dar an<lb/> vnd
 mach zwen knebel vnd
 wurff die in den teick vnd zeuch<lb/> sie darInnen vmb vnd leg sie
 in ein schmaltz das nit
 zu heÿß<lb/> sez vnd wenn es ein wenig gepack So nym es her wider
 auß<lb/> vnd schneyd
 es dann mitten auff dem knebel auff von <choice>
 <expan>einander</expan>
 <abbr>einand</abbr>
 </choice><lb/> vnd full es danne mit ein geruntenn ejernn vnd zeuch
 es durch<lb/> einen
 lindenn straubenn teick leg es in ein schmaltz vnd laß es<lb/>
 pachenn vnd setz die
 morchen dar ein vnd laß sie pachenn<lb/> Wiltu machen ein
 gestrocztas gepachens So mach
 ein teÿck von<lb/> eÿtell ejernn vnd wurtz in wol vnd mach in gel
 vnd warmm
 <unclear>du</unclear><note n="*" type="footnote">Lesart nach
 Feyl: dutzend</note><lb/>
 <choice>
 <expan>gutter</expan>

<abbr>gutt</abbr>
</choice> holmm in den teick das sie naß werdenn vnd nÿm sie
dann<lb/> her auß vnd pack
es in einem schmaltz vnd <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
</choice> nit<lb/> Wiltu machen gut kuchenn vonn eÿernn So nÿm eÿer
wie vil<lb/> du
wilt vnd zu slach die wol vnd schneid semel funf lot dar<lb/>
<choice>
 <expan>vnter</expan>
 <abbr>vnt</abbr>
</choice> vnd thue dar ein weinperr vnd schmaltz in ein pfannen
des<lb/> genug sez vnd
geuß die eÿer dar ein vnd laß es packenn ýnnenn<lb/> vnd aussenn do
mit slach es auff
ein panck vnd hack dar <choice>
 <expan>vnter</expan>
 <abbr>vnt</abbr>
</choice><lb/> gut wurtz vnd schneid es zu scheubenn vnd richt es
an<lb/> Item Ein essenn
von milch kuchenn So soltu sie clein <choice>
 <expan>schnëyden</expan>
 <abbr>schnëy</abbr>
</choice><note n="*" type="footnote">Rezept endet hier</note>
</p>
</div>
<pb xml:id="F33038496" n="4"
 facs="http://fromthepage.com/image-
service/33038496/full/full/0/default.jpg"/>
<div xml:id="OTP33038496">
 <fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_060r</fw>
 <p xml:id="OTP33038496P0"><note n="*" type="footnote">Rezept beginnt
inmitten des
Textes</note>hafen vnd geuß ein wasserr dar an vnd deck es zu
vnd laß siedenn so
wirt<lb/> es sich strecken in dem glaß das man sieht sein fuß vnd
flügel vnd<lb/> den
gannten pöttich so ist es gerecht<lb/> Wiltu machenn dreÿerlej
essens an einem visch So
nÿm ein hecht vnd<lb/> slach vmb das mittel teÿl ein naß tuch vnd
leg in auff ein rost
vnd<lb/> saltz in vnd laß in pratenn vnd das foderr teil bespreng
mit melb<lb/> vnd begeuß
mit schmaltz das heÿß sez vnd das tuch begeuß mit<lb/> heissem wein
vnd das hinder teÿl
prett sich selbs auff dem rost<lb/> Item vt scito coquantur carnes
Recipe aliquas pecias
de <note n="*Laut Feyl hier: vino" type="footnote">
<unclear>vitro</unclear></note> Et pone
in ollam<lb/> ad carnes crudas et sic coquantur<lb/> Item ad
extrahendum sal de cibo nimis
salsato Recipe de farina frumenti in vna<lb/> pecia lini panni et
dimitte bulire
intus<lb/> Item Ad appetitum comedendi valet illa salsa facta cum
aleo Et appone

piper<lb/> ad triginta grana et hoc simul tunde Et Ieiunus per duos dies comedē<lb/> etiam
appone de saluia tria folia cum sale modico Vel accipe aleum
cum<lb/> bibenella et fac succum<lb/>

<choice>
 <expan>Item</expan>
 <abbr>It </abbr>
</choice> Wiltu swartz fisch machenn So laß die visch siedenn an
die<lb/> stat vnd nŷm
dann gestossenn negellein vnd thue die dar an <unclear>?</unclear>
<lb/> vnd laß sie dann
noch ein guttenn wal thun<lb/>

<choice>
 <expan>Item</expan>
 <abbr>It </abbr>
</choice> Vonn hechtenn wirt garr schoenns vnd lawters
gestanndenn<lb/> also das es
durchsichtig wirt<lb/> Wiltu einen gutten stockfisch machenn So laß
in siedenn als ein
kalb<lb/> fleisch vnd laß in ein siedenn auff halben <choice>
 <reg>wegk</reg>
 <orig>wogk</orig>
</choice> vnd seig dann die<lb/> brue dar vonn vnd schuet den
stockvisch herauß vnd
erclaub in<lb/> wol vnd nŷm dann ein pfannen vnd thue smaltz dar ein
vnd laß<lb/> es
warmm werden vnd leg dann den stockvisch in die putternn<lb/> vnd
laß sie dar ýnnen
erhitzenn vnd nŷm dann Ingwerr vnd saffran<lb/> mit des visch brue
vnd ferb das do mit
ein vnd geuß es <choice>
 <expan>veber</expan>
 <abbr>veb</abbr>
</choice><lb/> den stock in die visch in die pfannen vnd
laß es ein wal
oder<lb/> drej thun so ist er gerecht<lb/> Item Hienach volgt wie
man ein ganß pratenn
soll So laß sie<lb/> vor zwenn oder drej tag wol hungernn das die
bösen predenn<lb/> die
in ir sein her auß genn vnd soll sie dann nernn mit kornn vnd
dar<lb/> nach tötte sie vnd
prate sie pej dem fewerr vnd du solt dar ein<lb/> stossen saluia vnd
ander gut wuertz das
der safft dardurch gee<lb/> vnd man soll sie besprengenn mit wein
oder mit essigk das <choice>
 <expan>daz</expan>
 <abbr>dz</abbr>
</choice> schmaltz </p>

</div>

<pb xml:id="F33038497" n="5"
 facs="http://fromthepage.com/image-
service/33038497/full/full/0/default.jpg"/>

<div xml:id="OTP33038497">
 <fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_060v</fw>
 <p xml:id="OTP33038497P0">do vonn trieff Wann das genß schmaltz soll
man nit essenn wann es

macht<lb/> den menschen krannck wann die feistenn kumbt vonn boeser feuchtigkeit<lb/> vnd
wer gesund ist der soll die gans also gebratenn essenn so schadt<lb/> sie dester mynderr
Wer aber krannck ist der soll wenig do von essenn<lb/> Wenn man sie kocht vnd seudt in
wasser so ist sie vngesund wann dann<lb/> so mügenn die boesen preden nit herauß genn von
verhinderung wegen<lb/> des wassers<lb/> Hienach volgt vonn den kuchenspeisen warr zu sie
gut sein<lb/>
<choice>
 <expan>Item</expan>
 <abbr>It </abbr>
</choice> Rejß kelt vnd hitzigt nit vnd speißt serr vnd wenn mans wol seudt<lb/> mit
milch so macht es vil plutz vnd doch so schadt es den lewten<lb/> die den grymmenn in dem
leib habenn vnd stupfft vnd wirt nit<lb/> schier<choice>
 <expan>verdewt</expan>
 <abbr> vdewt</abbr>
</choice><lb/> Hirß zu essenn kelt vnd derrt vnd stopffet vnd speist nit wol<lb/> vnd das
selb thut auch der habernn vnd spelt<lb/> Gerstenn Blewet vnd keltet vnd speist nit wol
vnd schadt allen<lb/> den lewtann die geprestenn habenn vnd von kalter natur kumbt
oder<lb/> das grymmenn in dem leib hat Aber hitzigenn lewtann vnd die do <choice>
 <expan>gern</expan>
 <abbr>gn</abbr>
</choice><lb/> cleiner wurdenn den ist sie gut vnd wenn man sie isset oderr trincket<lb/>
mit venchel samenn so ist sie gut furr etlichenn gebresten an der<lb/> brust vnd spricht
Auicenna das gerstenn wasserr schadet dem magen<lb/> der do kalt ist Es ist auch Rittigenn
lewtann garr nuetz<lb/> Linßenn Sein bescheidenlich hejß vnd derren vnd machenn vil
plutz<lb/> vnd so man sie seudt mit essig so erleschenn sie die enzuendung des<lb/> plutz
Vnd wer sie dick isset dem machen sie vinsterr awgenn do<lb/> vonn sie vast derrent
Auicenna spricht das sie schadenn dem magenn<lb/> vnd blewend vnd stopffend<lb/> Die
kichernn Hitzenn vnd plewend vnd machenn pruntzen vnd machenn<lb/> den frawenn ire Recht
zu vier wochenn einß komenn als es sein soll<lb/> vnd spricht <choice>
 <expan>Auerrois</expan>
 <abbr>Aurois</abbr>
</choice> das sie prechenn den stein der do leȳt in den<lb/> lendenn oder der do leit in
der blosenn vnd auch die brüe mit<lb/> der sie gesotenn werdenn vnd darczu sein die
swartzen kichernn pesserr<lb/> dann die weissenn Vnd <choice>

```

<expan>Galienus</expan>
<abbr>Galien </abbr>
</choice>spricht das bru von kichernn so<lb/> man sie seudt die ist
der lebernn gut wann
    es reinigt sie vnd die<lb/> nÿren do der stein wechst den schleim
vnd treibt vil
    vnfplatz<lb/> vonn dem menschenn<lb/> Arbeißenn Brüe hat die selben
krafft aber nit als
    krefftiglichenn<lb/> do vonn so man kichernn nit hat so seudt man
arbeiß kichernn<lb/>
    oder arbeiß die grun sein so soll man <add>nit</add> essenn wann sie
machenn<lb/> em
    menschenn boese feuchtigkeit </p>
</div>
</body>
</text>

```

Wie erwartet können wir innerhalb des Textes die Auszeichnung von Zeilenumbrüchen, unklaren Stellen, Erweiterungen von Abkürzungen sowie Referenzen zu unserer Taxonomie wiederfinden. Außerdem finden wir auch die Anmerkungen der Transkribierenden in einem `<note>`-Element am Ende des `<div>`-Elements.

- **Entitäten & Kategorien:** Unsere Taxonomie für Zutaten und Gerichte wird in ein `<taxonomy>`-Element verpackt, wo wir all unsere angelegten Daten und Kategoriezuordnungen wiederfinden.

```

<encodingDesc>
    <classDecl>
        <taxonomy>
            <category xml:id="C32001131">
                <catDesc>Gericht</catDesc>
                <category xml:id="C32001132">
                    <catDesc>Süßspeise</catDesc>
                    <category xml:id="S32080907">
                        <catDesc>
                            <term>Lebkuchen </term>
                            <idno>https://www.wikidata.org/wiki/Q2740122</idno>
                            <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #root"
                                target="#C32001131">Gericht</ptr> -- <ptr
ana="#category #leaf"
                                target="#C32001132">Süßspeise</ptr></ab>
                            </note>
                        </catDesc>
                    </category>
                </category>
            </category>
            <category xml:id="C32001130">
                <catDesc>Zutaten</catDesc>
                <category xml:id="S32080908">
                    <catDesc>
                        <term>Honig </term>
                        <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                                target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>
                            </note>
                    </catDesc>
                </category>
            </category>
        </taxonomy>
    </classDecl>
</encodingDesc>

```

```

        </category>
        <category xml:id="S32080911">
            <catDesc>
                <term>Ingwer </term>
                <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                    target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>
                </note>
            </catDesc>
            </category>
            <category xml:id="S32080910">
                <catDesc>
                    <term>Muskatnuss </term>
                    <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                    target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>
                </note>
            </catDesc>
            </category>
            <category xml:id="S32080909">
                <catDesc>
                    <term>Nelken </term>
                    <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                    target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>
                </note>
            </catDesc>
            </category>
            <category xml:id="S32080912">
                <catDesc>
                    <term>Pfeffer </term>
                    <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                    target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>
                </note>
            </catDesc>
            </category>
        </category>
        </taxonomy>
        </classDecl>
    </encodingDesc>

```

→ Auch hier treffen wir auf ein Problem hinsichtlich der Validität unseres TEI-Dokuments, da in der Taxonomie innerhalb der `<catDesc>`-Elemente `<note>`-Elemente erzeugt wurden, die dort nicht zugelassen sind.

- **Export der Metadaten:** Viele der Metadaten, die wir im Header des TEI-XMLs finden, sowie zusätzlich die eigens für jedes Projekt angelegten Metadaten (Material, Sprache & zeitliche Einordnung) können wir auch per CSV exportieren ([Link zum CSV-Export](#)). → Man beachte jedoch, dass bei diesem Export nur die allgemeinen Projekt-Metadaten und Statistiken wiederzufinden sind, nicht aber die von uns per YAML-Datei importierten Metadaten wie beispielsweise die physische Beschreibung oder historische Dokumentation der Manuskripte.

→ Hinweis: Beim Öffnen des exportierten TEI-XML im Oxygen Editor könnte es zu Problemen mit der Zeichenkodierung kommen. Buchstaben mit Diakritika werden in der Standard-Schriftart (Monospaced) des Editors im TEI nicht korrekt

dargestellt. Für ein korrektes Rendering müsste daher die Schriftart (z. B. auf Corbel) umgestellt werden.

Kontakt

Unternehmensgröße: 3 Software-Developer (Stand März 2023)

Weblink: <https://fromthepage.com/>

Allgemeiner Support support@fromthepage.com

Ben Brumfield (Owner): benwbrum@gmail.com

Ressourcen

Dokumentation

- Dokumentation für Projektleitung
- Checkliste für das Anlegen eines neuen Projekts
- Integrationsanleitungen (CONTENTdm, Internet Archive, OmekaS)

Tutorials

- FromThePage Youtube Channel

Projekte, die dieses Tool genutzt haben

- **Wilford Woodruff Papers:** In diesem Projekt wurde die Transkription durch Freiwillige vorgenommen, die Revision und Annotation durch Projektmitarbeiter:innen, und die Publikation der annotierten Dokumente letztlich via API.
- **Civil War and Reconstruction Governors of Mississippi:** Die Bilder & Metadaten bei diesem Projekt sind im Mississippi Digital Library gespeichert, während Transkription und Annotation ohne zusätzlichen Export/Import auf *FromThePage* erfolgen und die Publikation schließlich - ohne zusätzlichen Import/Export-Aufwand - über Server des Projekts (CWRGM.org) erfolgt.

Literatur

- Blickhan, S., Krawczyk, C., Hanson, D., Boyer, A., Simenstad, A., & Hyning, V. van. (2019). Individual vs. Collaborative Methods of Crowdsourced Transcription. *Journal of Data Mining and Digital Humanities, Special Issue on Collecting, Preserving, and Disseminating Endangered Cultural Heritage for New Understandings through Multilingual Approaches*. <https://doi.org/10.46298/jdmdh.5759>
- Brumfield, B. (o. J.). *Collaborative Manuscript Transcription* [Blog]. Collaborative Manuscript Transcription. Abgerufen 3. Mai 2023, von <http://manuscripttranscription.blogspot.com/>
- Brumfield, B. (2012, Jänner 7). *FromThePage: A Web-Based Tool for Transcribing, Indexing, and Annotating Handwritten Material*. 126th Annual Meeting American Historical Association, Chicago.
- Brumfield, B. (2020, September 1). The Decade in Crowdsourcing Transcription. FromThePage Blog. *From the Page*. <https://content.fromthepage.com/decade-in-crowdsourcing/>
- Causer, T., Tonra, J., & Wallace, V. (2012). Transcription maximized; expense minimized? Crowdsourcing and editing The Collected Works of Jeremy Bentham. *Literary and Linguistic Computing*, 27(2), 119–137. <https://doi.org/10.1093/lrc/fqs004>

- Christina Manzo et al. (o. J.). *By the People, For the People: Assessing the Value of Crowdsourced, User-Generated Metadata* [DHQ: Digital Humanities Quarterly:]. Abgerufen 24. September 2015, von <http://www.digitalhumanities.org/dhq/vol/9/1/000204/000204.html>
- del Rio Riande, G., Hernández, N., & De León, R. (2018, November). *Manos en la masa (textual): introducción al editatón colaborativo con FromThePage*. III Congreso Internacional de la Asociación de Humanidades Digitales (AAHD). La cultura de los datos, Rosario, Santa Fe. <http://hdl.handle.net/2133/13460>
- Finke, P., & Laszlo, E. (2014). *Citizen Science: Das unterschätzte Wissen der Laien*. oekom verlag.
- Guzman, A. (2019, September 27). *Challenges in Multilingual Transcription: An Overview of FromThePage and This Panel*. Digital Frontiers Anual Conference, Austin, Texas. <https://digital.library.txstate.edu/handle/10877/9479>
- Jarnecke, M. (2020). Crowdsource Indexing: Virtual Volunteering Means Big Index Projects Keep on Moving at the Indiana State Archives. *The Hoosier Genealogist: Connections*, 60(2), 62–68. https://go.gale.com/ps/i.do?p=AONE&sw=w&issn=10542175&v=2.1&it=r&id=GALE%7CA681543475&sid=googleScholar&linkaccess=a_bs
- Okinina, N., Nicolas, L., & Lyding, V. (2018). *Transc&Anno: A Graphical Tool for the Transcription and On-the-Fly Annotation of Handwritten Documents*. 701–705.
- Terras, M. (2016). Crowdsourcing in the Digital Humanities. In S. Schreibman, R. Siemens, & J. Unsworth (Hrsg.), *A New Companion to Digital Humanities, 2nd Edition* (S. 420–439). Wiley-Blackwell. <https://doi.org/10.1002/9781118680605.ch29>
- Vrije Universiteit Amsterdam. (o. J.). *Transcription of text*. Digital Humanities Workbench. Abgerufen 9. Mai 2023, von https://www2.fgw.vu.nl/werkbanken/dighum/source_data/transcription/transcription_text.php

Factsheet zum Tool

System	
Scope des Tools	Transkription
Softwareumgebung/Softwaretyp (Remotesystem im Browser / Lokaler Client)	Browser-Anwendung/ web-basiert
Unterstützte Plattformen	Linux, Windows & Mac
Geräte	Desktop & mobil
Einbindung anderer Systeme (Interoperabilität)	<input checked="" type="checkbox"/> (IIIF)
Accountsystem	<input checked="" type="checkbox"/>
Kostenmodell (Kostenübersicht/Open Source)	Kleinprojekte: bis zu 200 Seiten - kostenlos Betreuung von Institutionen: bis zu 50.000 Seiten - ca. 3600 Dollar/Jahr
Anforderungen & Methoden	
Erforderte Code Literacy	sehr gering
Interface-Sprachen (ISO 639-1)	en, es, fr, pt, de (in Arbeit)
Unterstützte Zeichenkodierung	UTF-8
Inkludierte Datenkonvertierung	<input checked="" type="checkbox"/>

(Im Preprocessing mögliche Anpassung der Daten an für die Software erforderliches Format)

Abhängigkeit von anderer Software

✗

(Falls ja, wird diese Software automatisch mitinstalliert?)

Erforderliche Plug-Ins (bei web-basierten Anwendungen)

✗

Dokumentation & Support

Wartung und ständige Erweiterung

(solange Institutionen Projekte über FTP abwickeln)

Einbindung der Community

via Github

Dokumentation

Dokumentation (für Projektleitung)

Dokumentationssprache

Englisch

Dokumentationsformat

HTML

Dokumentationsabschnitte

Project Owner Documentation, FAQ, Descriptions of functionalities
(Upload, Transcription, User Management, Project Configuration, Subject Linking, Export), verschiedene How-Tos (inkl. Videomaterial),
Installationsanleitung

Verfügbarkeit von Tutorials

Keine Schritt-für-Schritt-Anleitungen, aber Videomaterial zu Features und Projekten

Aktiver Support/Community

(Forum, Slack, Issue Tracker etc.)

E-Mail- & Chat-Support, Telefonische Beratung (für Institutionen),
Slack Channel, Chat Option, Google Group (für Bug Fixes und Releases),
Github-Issue-Mechanismus

Nutzbarkeit & Nachhaltigkeit

Installationsablauf

sehr einfach

Test

(Gibt es ein Test Suite, um zu überprüfen, ob die Installation erfolgreich war?)

✓

Lizenz, unter der das Tool veröffentlicht wurde

[Affero GPL](#)

Registrierung in einem Repository

Github

Möglichkeit zur Software-Entwicklung beizutragen

✓

Benutzerinteraktion & Benutzeroberfläche

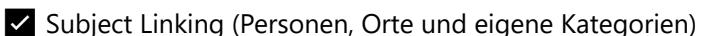
Benutzerprofil

GeWi-Forschungsinstitutionen und Forschende sowie an Transkription

(erwartete Nutzer:innen)	interessierte Personen als Tool-Nutzende
Benutzerinteraktion (erwartete Nutzung)	Hochladen von Dateien, Projektmanagement, Metadatenbeschreibung, Transkription sowie Bearbeitung und Korrektur von Transkriptionen, schriftlicher Austausch über Transkriptionsarbeit, Export
Benutzeroberfläche	webbasiertes GUI
Visualisierungen (Analyse-, Input-, Outputkonfigurationen)	<input checked="" type="checkbox"/> Projektstatistik, Vorschau-Ansichten
Benutzerverwaltung	
Personenverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Hinzufügen/Einschränkung von Mitarbeitenden möglich
Interne Kommunikationsmöglichkeiten (z. B. Annotationsrichtlinien, Kommentarfunktionen, ...)	<input checked="" type="checkbox"/> Anlegen von eigenen Hilfstexten, Transkriptionsrichtlinien, Anleitung zum Subject Linking, Forum für Projektdiskussionen, Kommentarfunktion für jede Transkription
Daten- und Toolverwaltung	
Zentrale/dezentrale Verwaltungsmöglichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> mehrere Project Owner möglich
Versionskontrolle	<input checked="" type="checkbox"/> im Interface integriert
Projektspezifische Einstellungen	<input checked="" type="checkbox"/>
API	<input checked="" type="checkbox"/>
Möglichkeit auf simultanes Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Während Bearbeitung der Transkription einer Bilddatei, ist diese gesperrt
Datenupload	
Unterstützte Dateiformate	JPG, PNG, GIF, PDF, ZIP, IIIF (Manifest + Collection) Zusätzlich: Import von CONTENTdm, Internet Archive
Informationen zur Datensicherheit	FromThePage erhebt keinen Anspruch auf geistiges Eigentum an Bildern, Transkripten, Annotationen oder Kommentaren, die auf FromThePage gepostet werden; Transkriptionen und Übersetzungen, die auf FromThePage gepostet werden, unterliegen dem Urheberrecht der Originale. FromThePage behält sich das Recht vor, jeglichen Inhalt, der von Nutzer:innen veröffentlicht wird, aus beliebigen Gründen zu entfernen.. FromThePage bewahrt Sicherungskopien von gelöschten Beiträgen oder Konten bis zu 14 Tage nach der Löschung auf den Servern auf.
Zugänglichkeit von verschiedenen Standorten/Geräten	<input checked="" type="checkbox"/>
Einschränkungen hinsichtlich der Datenmenge	<input checked="" type="checkbox"/>
Verlustfreier Upload von bereits	[nicht anwendbar, da noch keine Annotation stattgefunden hat]

bearbeiteten Dokumenten**Unterstützung von IIIF-Import****Datenbearbeitung (Transkriptionstool)****Komplexitätsgrad beim Mark-up**(z. B. Verfügbarkeit von Buttons,
Drag&Drop-Funktion, ...)Silent Mark-Up
Tags & Buttons**Standardeinstellungen****entsprechend bestimmten****Standards für Digitale Editionen****Anpassungsmöglichkeit und****Validierung entsprechend
projektspezifischen
Konventionen/Schemata**

Subject Linking - Erweiterung um eigene Kategorien

Definition**eigener/projektspezifischer Tags****Metadaten-Anreicherung****Layoutmöglichkeiten**(z.B. Tabellendarstellung, Spalten
wie in Zeitschriften, ...)Tabellendarstellung über Markdown, Formularlayout für Werk
konfigurierbar**Eigene Indexierung****Möglichkeit von Textvergleich
bzw. Arbeit an Variantenapparat****Ansichtsmöglichkeiten**(z. B. Bearbeitungsansicht,
Synopsen-Ansicht, Vorschauansicht
...)Bearbeitungsansicht, Bild-Text-Editor-Synopse, Vorschauansicht
Single-Page-Darstellung: 1:1-Darstellung (Zeilenumbrüche werden
beibehalten)
Multi-Page-Darstellung: nur Thumbnail-Bilder für die Faksimiles, zur
Darstellung von Suchergebnissen (Absatzumbrüche werden beibehalten)**Verlinkung von Entitäten, NER****Datenexport****Unterstützte Dateiformate**HTML, Plain Text (Verbatim, Searchable, Expanded), TEI, IIIF, PDF, DOCX,
CSV, ZIP (nur für Projektleitung)**Datenverlust**(nicht vollständiger Erhalt von
Annotationen, die bereits vor
Verwendung des Tools gemacht
wurden)

[nicht anwendbar]

**Validierungsmöglichkeit für TEI-
XML vor Export****Datenaufbewahrung nach
Export**Solange das Konto bestehen bleibt, und nach Löschung des Projekts oder
des Kontos noch weitere 14 Tage.

